

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 229.

Dienstag den 30. September

1884.

Aus Anlaß des gegenwärtigen Quartal-Wechsels und der mit demselben verbundenen umfangreichen Wohnungs-Veränderungen glauben wir unsere geehrten Abonnenten wiederholt darauf aufmerksam machen zu müssen, daß alle Anordnungen und Wünsche, welche sich auf die fernere veränderte Zustellung unseres Blattes beziehen, direct an unsere Expedition, Langgasse 27 — nicht an die betr. Zuträger — zu richten sind.
Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren unter dem Einkaufspreis und gewähre bei Baarzahlung 5% Sconto. Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen abgepassten Teppiche, sowie am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände
aller Art in Gold & Silber empfiehlt
12934 **Jul. Rohr, Juwelier,**
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Gegründet 1852.

 Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt und
gekauft zu den billigsten Preisen.
J. Quirein, 8409
8 Spiegelgasse 8, 8 Spiegelgasse 8.

Neues Opernhaus Frankfurt a. M.
Interims-Eintrittskarten mit sicherer Anwarts-
schaft auf gute Plätze kostenfrei in der Buchhand-
lung **Jurany & Hensel, Wiesbaden.** 84

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen em-
pfehlen **Baumcher & Cie.** 161

Deutsche, französische und englische
Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 84

Fußgerechte Schuhe 9232

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertig auf's
Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
6 Grabenstrasse 6.



Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276 **Besitzer: S. Ullmann.**

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 30. September Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Hch. Reinemer wegen Verlegung seines Möbellagers nach Michelsberg 22 in seinem seitherigen Local **31 Hochstraße 31** die vorhandenen Möbel, als: Betten, Spiegel, Kleiderschränke, Kommoden, Stühle, Secretäre u., gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. September 1884.
11812 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 1. October d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr werden Abreise halber Schwalbacherstraße 14, Parterre hier, 1 Sopha, 3 Stühle, 1 Consolchen, 1 Spiegel in Goldrahmen, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Tische u., sowie verschiedene Küchensachen und sonstige Haushaltungsgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 29. September 1884.
11845 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von

Fr. Krohmann,

10 Säuerergasse, Wiesbaden, Säuerergasse 10,
empfehit

Reise-Artikel:

Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Hutkoffer, Toiletentaschen und Reiserollen.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.
10216

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich von heute an
10 Ellenbogengasse 10.


Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe mir auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.
Achtungsvoll


11763 Karl Gasteler, Installateur.


Ausverkauf

von Lampen, Glänzen, lackirten und emailirten Waaren zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Webergasse 31.
Dabei ist der Laden zu vermieten.
11766

 Eiserne Betten,

 Bettfedern, Daunen,

 Gallerien, Decorations-Artikel,

empfehit zu billigen Preisen
11804

C. Hiegemann, Säuerergasse 4.**Die Eisbehandlung von H. Wenz**

empfehit seinen verehrlichen Abonnenten auch für fernere Monate noch um denselben Preis sein erystalh. leucht- und norwegisches Eis,
11615

Mainzer Bierhalle, Mauerergasse No. 4.

Heute Dienstag Abend:

Grosses Concert

der berühmten

11820

ersten Wiener Gaude-Brüder.**Gratweil'sche Bierhalle.**

Heute und morgen Abend: Spansau.

11720

Zur Eule!

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Schweinepfeffer, Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.
11821

Feine Holl. Chocolate, Cacaopulverund **Thee**empfehit **A. Markgraf, Bahnhofstraße 16.** 9702**Biscuits „Melange“**

soeben eingetroffen à 60 Pfg. per Pfund, ferner **Albert, Guigernuts, Combination, Makronen, Waffeln** u. s. w. stets frisch und billigst bei
11814 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Zwetschenkuchen

von Brodteig  per Stück 12 Pf.  täglich frisch Albrechtstraße, Ecke der Morisstraße. 9928

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pf. täglich frisch zu haben
9691  Walramstrasse 27a.

Aechte Frankfurter Würstchen

täglich frisch frisch bei 11837

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44, No. 44.



500 Centner neue mit und ohne Zucker dick eingesottene

Gebirgs-Preiselbeeren

hat in 1 Centner Gebinden incl. sehr preiswerth abzugeben
369 (Hg. 35013.) **Ernst Doerr in Glanhan.**

Aechte Kieler Sprotten und Flundern, frisch eingetroffen.11813 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.****Prima Elb-Caviar**

frisch eingetroffen bei

11836 **Chr. Keiper, Webergasse 34.****Ital. Maronen!**11630 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.** Frisch eingetroffen: **Teller Rübchen.****C. Reppert,**11783 **Abelbaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.****Goldreinetten im Kpl. und Gr. zu vert. Nerostr. 14.** 11750**Apfel zu kaufen gesucht Geisbergstraße 3.** 11788

Zu meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkaufe ausgestellt:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 großen Sesseln, 6 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Ermeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffelei, Säulen- und Nipptisch.

Eine eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz: 1 Bureau ministre, 1 Schreibstuhl, 1 Bibliothekschrant, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Rußbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrasen und Keilen, 1 Waschoilette mit Marmorauflage, 2 Nachtschränken, 1 Spiegelschrant.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu außergewöhnlich billigem Preise abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

Ferd. Müller, Auktions- und Möbel-Geschäft,
6 Friedrichstraße 6.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Taunusstraße 5, 2. Stock. 9136
Alle Arten Weizengnäherei wird angenommen. 11063
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Könia's. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Abreise halber werden Bestrickte folgende gut erhaltene Möbel aus freier Hand verkauft:

3 vollständige Betten mit Sprungrahmen und Roßhaar-Matrasen, 2 Waschtische, 2 Kanape's, 1 Krankensessel, 1 Kinderstühlchen, 1 Darmortisch, 1 Verticow mit Spiegel-Aufsatz, 1 Cylinderbureau, 1 weißthüriger Kleiderschrant, 1 Küchenschrant, 2 Nähmaschinen, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch mit vier Einlagen, 1 viereckiger Tisch, 1 nußbaumene Waschkommode, Rohr- u. Polsterstühle, Bilder, Spiegel, Uhren, Vorhänge mit Gallerien, 1 Hängelampe mit Gewicht, 1 spanische Wand, Teppiche und mehrere Vorlagen, 1 Kinderbettstelle, sowie 1 Küchensbrett und Ablaufbrett u. s. w.

Auch ist die Wohnung sofort zu vermieten. 11800

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise coulant. 5757

Patent-Hyacinthengläser

empfehl. Jul. Praetorius, Samenhandl. Kirchh. 26.

Zu verkaufen ein noch gutes Dach, mit Dachpappe gedeckt, 9 Meter lang, 5 Meter breit, sowie eine Thüre und ein Fenster. Näh. bei Schlosser Weigle, Friedrichstr. 34. 11824

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Auch in diesem Jahre lasse ich wieder Daber-Kartoffeln bekannter Güte nach hier kommen. Anmeldungen bis längstens Mitte October erbeten.
11693 Peter Siegrist, Heleneustraße 17, 1 Tr.

Schöne Aepfel, Reinetten u. per Kampf von 35 Pfg. an, im Centner billiger, sowie ächte Frankenthaler Frühkartoffeln, frische Eier billigt bei
Fr. Helm, 1 Schwalbacherstraße 1. 10557

Anthracit-Würfel-Kohlen,
stein- und grüdfrei, billigt bei

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von Kohlscheid. 11674

Wir laden Dienstag den 30. September und Mittwoch den 1. October c. ein directes Schiff von Dieblich nach Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen, und finden Sendungen zu sehr billigen Frachten rasche Beförderung. Näheres bei Stenz & Bruckwilder in Dieblich, Rheinstraße 20. 11759

Mittheiler der „Königlichen Zeitung“ gef. Kirchh. 27. 11742
1/3 Parterreloge, Vorderstüb., abzug. Wilhelmstr. 22. 11797

Ein Blüthner-Cabinetflügel (fast neu) preiswürdig zu verkaufen. Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres Expedition dieses Blattes. 11747

Ein w. u. g. geb. u. n. Porzellanofen zu verkaufen Bahnhoffstraße 10, 1 Treppe hoch. 11762

Ein gebrauchter, guter Regulir-Füllofen wird zu kaufen gesucht Louisenplatz 3, Parterre. 11796

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
 8677 **P. A. Walther** — Frankfurt a. M. — Vertreter: **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

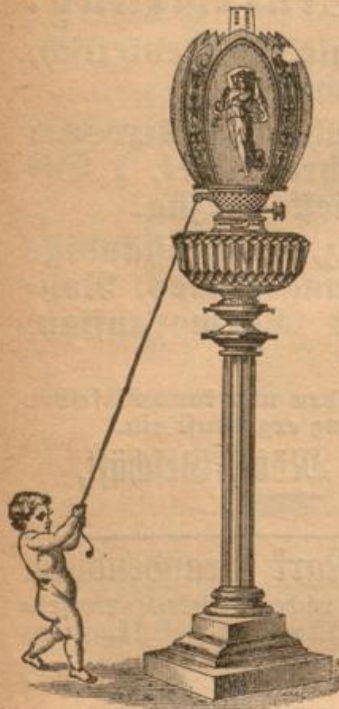
Die Filz- und Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,

en gros & en détail,

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in Filzhüten in den neuesten Modellen und Farben zu billigen Preisen. — Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Blumen, Federn und allen in das Putzfach einschlagenden Artikeln. Putz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

39 Langgasse 39.

11653



Die englischen

Hinks

11692

Patent-
Petroleum-Lampen

mit Doppelbrenner und
 Sicherheitslöscher

in den

neuesten Mustern

empfehlen angelegentlichst

E. Beckers,

50 Langgasse 50,
 am Kranzplatz,

alleinige Vertretung des Hauses
 Hinks & Son in Birmingham.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

empfehlen, durch kürzlich großen Einkauf, direct vom Lager in Amsterdam bezogene neue Sendung feinsten Java-Kaffees in anerkannt guten und billigen Qualitäten.

Als besonders empfehle für häuslichen Gebrauch gebrannten Kaffee zu Mk. 1.20 per Pfund.

10810

C. Govers aus Amsterdam.

Afrikanische Tuberosen,

schöne, kräftige Zwiebeln, ca. 25 große, dichtgefüllte Blüten bringend, empfehle den Hrn. Gärtnern für decorative und Bindezwecke. **Jul. Praetorius**, Samenhandl., Kirchgasse 26.

Billig zu verkaufen:

Ein großer Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 nuss. Waschkonsole mit Marmorplatte, 2 ovale Tische, 2 Kanapés, 1 vollst. Kinderbett mit Kopfbarmatratze, 3 zweisch. vollst. Betten, 1 Kleider-schrank, sowie 1 schöner zweith. Küchenschrank bei 11744

A. Görlach, Wegergasse 27.

Glaschen werden angekauft Friedrichstraße 36, Hint., 1 St. h. 11829

Zu den mit October beginnenden Fortbildungs-Cursen (der engl. und franz. Sprache) suche einige Teilnehmerinnen. Anmeldungen werden erbeten von 2—3 Uhr in meiner Wohnung Elisabethenstraße 8.
 10865 **Lina Spiess.**

Weihnachts-Cursus für Kunststickerei.

Am 2. October eröffne auf mehrfachen Wunsch einen Nachmittags-Cursus von 2—5 Uhr für Kunst- und Weißstickerei, mit besonderer Berücksichtigung von Weihnachtsarbeiten. Die Resultate der letzten Curse liegen einstweilen im Hause zur gefälligen Ansicht auf. Anmeldungen jederzeit.

11832

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
 Schillerplatz 3.

Aecht Dr. Jäger's 11506

Normal- Hemden, Hosen, Jacken,
 Socken, Strümpfe, Knie-
 wärmer, Leibbinden, Normalwolle, Kameel-
 haarstrickgarn zu Original-Fabrikpreisen im Haupt-
 Depot bei

L. Schwenck,

Strumpfwaaren-Fabrik & -Handlung,

Cataloge gratis.

Mühlgasse 9.

Schmuckfedern & Spitzen.

Birschapothete, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, L.
 Rasche Bedienung reelle Preise. Federn werden täglich ge-
 kränfelt, die complicirtesten Narccen in kürzester Frist geliefert.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

in der Nähe des Königl. Schlosses,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-
 Magazin.

Specialität in Wiener und Offenbacher Geld-Börsen,
 sowie Photogr.-Albums zu äusserst billigen Preisen.

Reichhaltige Auswahl
 in Neuheiten jeder Art von

Kinder-Spielwaaren.

Verkauf zu billigsten Preisen.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

10182

Most-Aepfel,

vorzügliche,
 treffen wieder
 Mittwoch und

Donnerstag ein. Näheres bei

11710

H. Ruppel, Römerberg 1.

Wein- und Einmachsäffer in allen Größen billig zu
 verkaufen Friedrichstraße 36, Hint. 1 St. h. 11828

Reichstagswahl.

Alle diejenigen freisinnigen Wähler der Stadt Wiesbaden, welche bei der bevorstehenden Reichstags-Wahl thätig sein wollen, werden zu einer Vertrauensmänner-Versammlung auf

heute Dienstag den 30. September Abends 8 1/2 Uhr in den „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, eingeladen.

Das provisorische Wahl-Comité:

11774

Landgerichtsrath **Wissmann**. Landesbankrath **Reusch**.
Dr. Alberti. Stadtrath **Wagemann**. Landrath-
 Director **Wirth**. Rentner **Chr. Gaab**. Stadtrath
Kässberger. Stadtrath **Schlink**. Architect **Schepp**.
Carl Beckel. Rentner **Louis Hack**. Stadtrath
Weil. Stadtrath **Dr. Schirm**. Stadtrath **W. Beckel**.
 Stadtrath **Fausser**. Rechtsanwalt **Dr. Leisler**. Feld-
 gerichtsschöffe **Gg. Thon**. Buchhändler **Limbarth**.
 Kaufmann **E. Stritter**. Landwirth **H. Winter-**
meyer. Kaufmann **Eduard Weygandt**. Rentner
J. L. Meckel. Fabrikant **R. Koepf**. Schreiner-
 meister **Carl Nombberger**. Rentner **W. Noetzel**.
 Fabrikant **Herm. Rühl**. Landwirth **Chr. Thon** in
 Clarenthal. Fabrikant **Ang. Poths**. Fabrikant **Wilh.**
Poths. Steinhauer **Fritz Roth**. Feldgerichtsschöffe
W. Kraft. Bauunternehmer **Carl Heilhecker**.
 Bierbrauereibesitzer **J. Caesar**. Schreiner **Heinrich**
Heiland. Schlosser **Hermann Trimborn**. Metzger
Ph. Schweissguth. Fr. **Kneffel**. Zimmermann
Bernhard Jacob. Biegeleibesitzer **Ph. Hahn**.
 Rentner **G. L. Neundorff**. Rentner **Moses**
Wolf. Schreiner **Heinrich Neugebauer**. Kauf-
 mann **Valentin Groll**. Maurermeister **Gg. Birk**.
 Steinhauer **E. Roos**. Landwirth **Louis Winter-**
meyer. Zimmermann **Heinrich Wollmerscheidt**.
 Kaufmann **Heinrich Cürten**. Kaufmann **Joseph**
Walter. Kaufmann **L. D. Jung**. Rentner **Th.**
Schweissguth. Kaufm. **Friedrich Schlencher**.
 Landwirth **Ph. Schmidt**. Landwirth **D. Kraft**.
H. Weygandt. Volk-Director a. D. **Hofmann**.
 Graveur **W. Stegmüller**. Stadtoorsteher **H. Mäck-**
ler. Kaufmann **A. Thomä**. **Heinr. Eckerlin**.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Grossartige Auswahl in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Gute Stoffe, gediegene Arbeit und billige Preise.

Bedeutendes Lager in

Kragen, Manschetten und Taschentüchern.

Langgasse

16,

Ad. Lange,

Langgasse

16,

Hemden-Fabrik.

86

Eine große und kleine Waschbütte sind billig zu ver-
 kaufen Friedrichstraße 30, Hinterh. 1 Stiege hoch. 11827

Männergesangverein „Concordia“.

Wir ersuchen hierdurch (unter Hinweis auf S. 4, Abf. 2 des Statuts) unsere activen Mitglieder, die vor dem Stiftungsfeste noch stattfindenden Proben sämmtlich regelmässig und pünktlich besuchen zu wollen, anderenfalls wir genöthigt sind, daran festzuhalten, daß Säumnisse an der Concert-Aufführung activ nicht Theil nehmen dürfen.

336

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Heute Dienstag den 30. September Abends präcis 9 Uhr im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission u. Decharge des Kassirers.
 2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

11705

Der Vorstand.

Rettungshaus.

Jahresfest und Confirmation

Mittwoch den 1. October, Anfang Morgens 10 Uhr, wozu die Freunde und Wohlthäter der Anstalt freundlichst eingeladen werden.

249

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Mittwoch den 1. October: Vortrag über „Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren“ von **H. Runge**, Obergärtner in der Baumschule von **A. Weber & Co.**

11833

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 30. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden

50 Paar von der Hand gearbeitete

Herrenhosen

von ächtem Stoffe in verschiedenen Größen im Auktionsjaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

377

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Vormittag 11 Uhr läßt Herr **A. Gez** durch den Unterzeichneten eine fest neue Laden-Einrichtung (schwarz mit Gold), sowie 70 leere Cartons (auch einzeln) à tout prix im Hofe des „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, gegen baare Zahlung versteigern.

268

Adam Bender, Auctionator.

Ein gebrauchtes Piano billig zu kaufen gesucht Conditorei **Steyer in Wiesbad.**

11838



Englische und deutsche Reinwandmengen

in vier Größen
**Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer**
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofsstraße 3.**

Das nunmehr 16 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen unübertroffene **Saarwasser v. Retter (München)**, staatlich geprüft und begutachtet, welches statt **Del** od. **Pomade** täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist, verkauft um 40 Pf. u. **M. 1,10 Viehoever, Marktstr. 23. 128**

Raum-Ersparniß-Bettstellen für Kinder jeden Alters.

(Besonders geschätzt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Hüpter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45. 9085**

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 30. September. 178. Vorstellung.
Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Prolog

von Auguste Kurs, gesprochen von Fr. Wolff.

Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper

Coreley.

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Eleonore Fr. Baumgartner.
Chor der Luft- und Wassergeister.

Eleonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist anserkoren, an der Spitze ihrer Gespieltinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein das fürsliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend, irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.

Orpheus und Eurydice.

Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Ritter Gluck.

Personen:

Orpheus Fr. Rabede.
Eurydice Fr. Nachtigall.
Eros Fr. Pfeil.

Chöre und Ballets von Schäfern, Furien, seltsamen Gekstern und Groß Gefolge.

Die vorkommenden Gruppierungen und Tänze sind von Fräulein A. Balbo arrangirt.

Anfang 8¹/₂, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 1. October: Hamlet, Prinz von Dänemark.

Tagess-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 30. September.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1888 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Turnsaale der Elementarschule Schulberg 10.
Versammlung der Vertrauensmänner der freisinnigen Partei Abends 8¹/₂ Uhr im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Kegelturmen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kegelturmen.
Musikalischer Club. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9¹/₂ Uhr: Probe.

Kokales und Provinzielles.

* (Communal-Landtag.) Zur Theilnahme an den Verhandlungen des Communal-Landtags über die Einführung der Verwaltungs-Reform in unserer Provinz wird demnächst der Geheimre Reg.-Rath und vortragende Rath im Ministerium des Innern, Herr v. Ritter, hier antommen.

* (Stadbezirksrath.) Für das im V. Bezirk gewählte und inzwischen verstorbene Mitglied des Stadbezirksraths Herrn Rentner Friedrich Wilhelm Kästner, ist auf den Rest der Wahlperiode bis Ende 1888 bei der am Samstag vollzogenen Ersatzwahl von den Bürgern des V. Wahlbezirks Herr Stadtordner Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher gewählt worden.

* (Grundstücke-Versteigerung.) Bei der am Samstag abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien des Herrn Karl Berger und der Miteigenthümer blieben Legitibetende: Auf 43 Rth. 83 Sch. Acker „Leberhöben“ 3r Gew. (mit 11 Bäumen) Herr Friedrich Burch mit 2000 M., auf 39 Rth. 85 Sch. Wiese „Faulweidenborn“ 1r Gew. Herr Christian Cramer III. mit 4000 M., auf 46 Rth. Acker „Im Holengarten“ 1r Gew. Herr Heinrich Wintermeyer mit 1050 M., auf 78 Rth. 66 Sch. und auf 52 Rth. 19 Sch. Acker im „Holengarten“ 4r Gew. Herr Karl Berger mit 1200 M., auf 1 Mrg. 35 Sch. Acker „Zweibörn“ 6r Gew. Herr Philipp Alexander Schmidt mit 1350 M., auf 1 Mrg. 98 Sch. Acker „Gerstengewann“ 3r Gew. (mit 3 Bäumen) Herr Jacob Stuber mit 2000 M., auf 1 Mrg. 41 Rth. 99 Sch. Acker „Obergertengewann“ 4r Gew. Herr Friedrich Burch mit 1700 M., auf 50 Rth. 53 Sch. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. Herr Ferdinand Reinhard Faust mit 800 M., auf 60 Rth. 50 Sch. Acker „Melonenberg“ 1r Gew. Herr Karl Berger mit 1040 M., auf 1 Mrg. 9 Rth. 86 Sch. und auf 50 Rth. 15 Sch. Acker „An den Nuphdäum“ 1r Gew. Herr Karl Berger mit 4980 M., auf 44 Rth. 79 Sch. Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. Herr Friedrich Wilhelm Christian Thon mit 690 M., auf 41 Rth. 82 Sch. Wiese „Müllerwies“ 4r Gew. Herr Karl Berger mit 800 M., auf 65 Rth. 18 Sch. Acker „Hammersthal“ 4r Gew. Herr Karl Berger mit 700 M., auf 58 Rth. 8 Sch. Acker „Ballufer Weg“ 1r Gew. (mit 2 Bäumen) Herr Heinrich Wintermeyer mit 5800 M., auf 69 Rth. 41 Sch. Acker „Bellrig“ 2r Gew. Herr Christian Cramer III. mit 510 M., auf 50 Rth. 43 Sch. Acker „Bellrig“ 1r Gew. derselbe mit 510 M., auf 53 Rth. 37 Sch. Acker „Hollerborn“ 1r Gew. (mit 1 Baum) und auf 1 Mrg. 2 Rth. 27 Sch. Acker „Hollerborn“ 1r Gew. (mit 1 Baum) Herr Philipp Alexander Schmidt mit 4090 M., auf 80 Rth. 22 Sch. Acker „Gainer“ 2r Gew. (mit 10 Bäumen) Herr Mathias Anst mit 6410 M., auf 67 Rth. 88 Sch. Wiese „Faulweidenborn“ 2r Gew. Herr Karl Berger mit 6000 M., auf 55 Rth. 86 Sch. Acker „Hammersthal“ 2r Gew. Herr Christ. Cramer III. mit 780 M., auf 27 Rth. 17 Sch. Acker „Kohlkorb“ Herr Friedr. Burch mit 5480 M., auf 2 Rth. 52 Sch. Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Anton Seib und dem Staatsfiskus Herr Jacob Stuber mit 1800 M.

* (Die Einstellung der Recruten) wird in diesem Jahre nach der darüber erfolgten Bestimmung in dem Zeitraume vom 3. bis 8. November, durchgehends zwei Tage früher als im letztverfloffenen Jahre, erfolgen, in welchem der Einstellungstermin vom 5. bis 10. November festgesetzt war.

* (Die Früh-Concerte) am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße finden vom 1. October ab von 1¹/₂ bis 1¹/₂ Uhr Morgens statt.

* (Kirchliches.) Am Sonntag fand die Ergänzungswahl der Hälfte des katholischen Kirchenvorstandes und der größeren Gemeinde-Vertretung statt. Sämmtliche Mitglieder dieser beiden Körperschaften, welche am Grund des Gesetzes auszuweichen hatten, wurden wiedergewählt.

* (Turnfahrt.) Der „Ältere Turnverein“ hat die vorerwähnte Turnfahrt mit ca. 50 Theilnehmern unter Leitung des Turnwartes Heuser und einiger Vorturner in der projectirten Weise ausgeführt. Besonders war es das von Turnvater Jahn gepflegte, in turnerischen Kreisen sehr beliebte Ritter- und Bürgerpiel, welches Alle auf das Lebhafteste interessirte. Die beiden Züge, von denen der eine Clarensthal, der andere die Fasanerie passirte, gerieten auf den oberhalb der Fasanerie gelegenen Waldwiesen in heftigem Kampfe aneinander, welcher mit der Niederlage der einen Colonne endigte. Die beiden Führer hatten es verstanden, den Kampf zu einem recht animirten zu gestalten. Nach

urger Raft wurde der Ort der Thaten verlassen, und unter Trommelschlag und fröhlichen Liedern marschirten Freund und Feind vereint nach Dohheim, wo sich bald munteres Leben entwickelte. Gern einständigen Aufenthalte dorther selbst folgte die Heimkehr, welche in geschlossenen Reihen angetreten wurde. Vor 7 Uhr hatten die Teilnehmer die Stadt erreicht, auf das Höchste befriedigt und sich trennend mit dem Wunsche, recht bald wieder zu einem solch frieblichen Kampfe auszugehen.

(Schüler-Aufführung.) Zu Gunsten der „Schiller-Stiftung“ soll Ende November oder Anfang December d. J. eine theatralische Aufführung von Theilen aus Schiller's Werken durch Schüler des hiesigen Kgl. Realgymnasiums stattfinden. Das Comité hierfür hat sich bereits konstituiert; wir wünschen seinen Bestrebungen den besten Erfolg.

(Verlobung.) Die Tochter Else unseres Landsmannes, des berühmten Malers Ludwig Knaut zu Berlin, hat sich mit dem Königl. Forst-Referendar Herrn Gerhard Müller, Lieutenant der Reserve im Reitenden Feldjäger-Corps, verlobt.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 471 Personen.

(Curatel.) Ueber den auch in hiesigen Kreisen durch sein früheres jahrelanges Leben in Wiesbaden bekannnten Banquier und Kunstfreund Baron Victor v. Erlanger v. Erlanger, zur Zeit in Wien, wird aus der österreichischen Kaiserstadt gemeldet, daß die amtliche „Wiener Zeitung“ vorgestern ein Edict des Wiener Bezirksgerichtes publizirt, daß Baron Victor v. Erlanger wegen gerichtlich festgestellter Verschwendung unter Curatel gesetzt und für denselben Baron Ludwig v. Erlanger in Frankfurt a. M. als Curator bestellt wurde. Die Katastrophe war von Wiens, wie man aus Wien schreibt, schon seit längerer Zeit vorausgesehen worden. Die Brüder des jungen Barons, die Herren Ludwig v. Erlanger in Frankfurt a. M. und Emil v. Erlanger in Paris, hatten im Jahre 1888 ihren Bruder mit der Summe von zwei Millionen Gulden von der ihn damals fast erdrückenden Schuldenlast befreit, indem sie ihm zugleich ein Jahrgeld von 80,000 Gulden aussetzten. Als aber Ende August die Schulden des Barons Victor v. Erlanger sich abermals auf eine Million belaufen, glaubten die Brüder es sich selbst schuldig zu sein, der gewissenlosen Bewucherung ihres Bruders ein Ziel zu setzen und so beantragten sie denn, ihn unter Curatel zu stellen; diese Curatel-Stellung ist jetzt in der That gerichtlich ausgesprochen worden.

(Straßen-Scandal.) Am Samstag Abend gegen 11 Uhr lockte ein maudurchdringendes Geschrei die Bewohner der unteren Schwabacherstraße an die Fenster. Dasselbe rührte von einem Frauenzimmer her, welches von Nachtwächtern nach dem Gefängnis transportirt werden sollte, sich unter Schreien und Toben dieser Absicht aber aufs Nachdrücklichste widersetzte. Nur mit Mühe konnten die Männer der Ordnung schließlich ihres Amtes walten. Der Vorfall hatte einen großen Menschenanstaus verursacht. — Am Sonntag Nachmittag nahm die Polizei auf dem Mauritiusplatz einen Betrunknen fest, welcher sich ein Vergnügen daraus machte, an einem Hause die Fensterscheiben mit dem Kopfe einzurennen, ein Beginnen, an dem ihn selbst die unaussprechlichen Verletzungen nicht hindern konnten. Auch hierdurch sammelte sich eine zahllose Menschenmenge an.

(Grober Unfug.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag verübte ein junger Mann auf dem Kranzplatz dadurch groben Unfug, daß er gegen die Fensterscheiben klopfte und laut schrie. Ein Wächter nahm sich des nächtlichen Ruhestörers an und führte ihn nach der nächsten Revierwache.

(Erhängt) hat sich gestern Vormittag im hiesigen Amtsgerichts-Gefängnis der taubstumme Pumpmacher J. von hier, der heute wegen Körperverletzung vor den Schranken des Gerichts erscheinen sollte.

(Iren-Anstalt Eichberg.) Die meisten der so großartig angelegten Neubauten der Heil- und Pflanzanstalt Eichberg sind jetzt vollendet und dem Gebrauche übergeben, so daß die letzten der bisher in Vorbad internirten Geisteskranken nach Eichberg überföhrt. Die ganze Anlage des Eichbergs ist einer Besichtigung wohl würdig und gewährt, besonders vom Rhein aus gesehen, einen interessanten Anblick.

(Ueber die Niederwaldfeyer), welche am Sonntag zum Ankenben an die vorjährige Enthüllung des Germania-Denkmal's veranstaltet worden ist, wird uns aus Rüdesheim Folgendes gemeldet: Die Feier vollzog sich trotz der wegen Kürze der Zeit nur spärlichen Anknüpfung unter einer äußerst zahlreichen Theilnehmung von auswärts und aus der Stadt selbst in einer Weise, welche Würdigkeit dafür gibt, daß dieselbe in den kommenden Jahren bei genügender Vorbereitung und entsprechender Publizität zu einem großartigen Nationalfest führen wird. Lariende von Menschen waren am Nachmittag auf dem Niederwald, woselbst die Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-Directors Münch concertirte. Herr Stephan Jung von hier brachte das Hoch auf den Kaiser, Herr Eigendrodt von Darmstadt das Hoch auf das deutsche Vaterland aus, die Turner-Gesangs-Niege trug patriotische Lieder vor u., was Alles in Verbindung mit Kaiserwetter am schließlich prachtvoller Fernsicht eine sehr animirte Feststimmung im Besolge hatte. Abends von 6 Uhr ab erfolgte die Rückfahrt in festlich beleuchteten Extrazügen der Zahnradbahn; in der Stadt waren viele Häuser illuminiert und präcis 7 1/4 Uhr begann die bengalische Beleuchtung des Denkmals, meisterhaft ausgeführt von Herrn Becker aus Wiesbaden. Dieselbe währte mit kurzen Pausen eine halbe Stunde lang; der Effect war ausgezeichnet; während derselben erdröhnten Böllerschüsse vom Zahnradbahnhohe her, welche am Rogusberg ein vielfach rollendes Echo fanden, dazu eine wunderbar schöne Rhein-Rondscheln-Landschaft, die reiche Beleuchtung in Bingen und am hiesigen Bahnhofe, eine milde Luft, — kurz

ein Bild, welches Alle entzückte und Denen, die es mitgenossen, niemals aus der Erinnerung entschwinden wird. Auch Herr Landes-Director Sartorius war anwesend und soll sich für die Idee, alljährlich den Enthüllungstag des National-Denkmal's festlich zu begehen, sehr warm ausgesprochen und deren Verwirklichung in Aussicht gestellt haben. Untere Betriebs-Direction der Zahnradbahn hatte den Preis der Hin- und Rückfahrt auf 80 Pf. ermäßigt, für Vereine sogar auf 50 Pf.; nicht weniger als 3000 Passagiere wurden befördert, doch betrug die Gesamt-Einnahme nur etwas über 1700 Mk., wovon aber die Preisermäßigung die Ursache ist. Mit dem im „Hotel Jung“ abgehaltenen Festball (Promenade-Anzug) schloß die schöne Feier, welche ohne jegliche Störung verlief.

(Personale.) Der Amtsgerichtsrath Breuher in Diez ist als Landgerichtsrath an das Landgericht in Neuwied verlegt.

(Militär-Personale.) Herr Vortrupp-Führer Hans von Soedecke vom Hessischen Pionier-Bataillon No. 11 ist zum außerordentlichen Secondelieutenant der 3. Ingenieur-Inspection befördert worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Reperioir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 5. October.) Oernhaus: Dienstag den 30. September: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 1. October (außer Abonnement): „Carmen“. Donnerstag den 2.: „Lucia von Lammermoor“. Ballet. Freitag den 3. (außer Abonnement): „Der Bettelstudent“. Samstag den 4.: „Lobengrin“. Sonntag den 5.: „Die Zauberflöte“ — Schauspielhaus: Dienstag den 30.: „Der Richter von Balamea“. Mittwoch den 1.: „Der Hütenbesitzer“. Donnerstag den 2. (außer Abonnement): „Der Salontyroler“. Freitag den 3.: „Feenhände“. Samstag den 4.: „Der Probepfeil“. Sonntag den 5. (neu einst.): „Das Käthchen von Heilbronn“.

Aus dem Reiche.

(Aus dem Kaiser-Manöver) erzählt die „Rhein-Westf. Ztg.“ aus Esulrichen folgende Episode: „Nach dem Manöver sprach der Kaiser mit lauter Stimme dem commandirenden General Freiherrn v. Loß und sämmtlichen anwesenden Offizieren seine Anerkennung aus für die vorzügliche Ausbildung der Truppen; seine Hoffnung und Ueberzeugung sei es, daß das Armeekorps, welches sich im Manöver so tüchtig gezeigt, auch im Kriege Gutes leisten müsse, und wie aus den letzten Kriegen, so auch bei einem etwaigen neuen Einfall mit Vorbeeren geschmückt zurückkehren würde. Dann trat eine kleine Pause ein, der Kaiser wurde ernst und begann wieder: „Ich sage Ihnen Allen nun Lebewohl, im Armeekorps zusammen werden wir uns wohl nicht mehr wiedersehen, aber ich hoffe, daß Sie Alle so tüchtig bleiben werden wie jetzt, auch wenn ich nicht mehr sein werde.“ Thränen traten dem greisen Helden in die Augen, als er dies sprach, und gar manche andere der Anwesenden sollen sich seitwärts gewandt haben, eine Thräne wegzuwischen.

(Der Kaiser) hat dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz einen Erlaß zugehen lassen, in welchem er seine große Befriedigung über die Beweise der Anhänglichkeit und Ergebenheit aus allen Kreisen der ihm durch persönliche Beziehungen nachstehenden Rheinprovinz anspricht. Er fühle sich zu lebhaftem Danke bewegt, nachdem er Zeuge gewesen sei der erhabenen Feier der Enthüllung des von der Provinz dem ruhmreichen Führer ihrer Söhne gewidmeten Denkmals, das für die Rheinlande selbst ein ehrendes Monument sei. Schließlich wird der Oberpräsident angewiesen, den theilhaftigen Ortschaften die Anerkennung des Kaisers über die fast überall gute und entgegenkommende Aufnahme der Truppen auszusprechen.

(Zur deutschen Colonialpolitik) schreibt die „Nordb. Allg. Ztg.“: „Auf Einladung des Reichstanzlers begaben sich gestern die hauptsächlichsten Hamburger an dem Handel in Westafrika theilhaftigen Firmen nach Friedrichsruhe, um ihre Ansichten über eine Regelung der deutschen Niederlassungs-Verhältnisse zu äußern. Es verlautet, daß mit Frankreich und England Verhandlungen schwebten über die Gestaltung unserer nachbarlichen Beziehungen in Westafrika; es sei alle Aussicht auf eine freundschaftliche Verständigung vorhanden.“ — Aus Kiel kommt die Meldung, daß ein Geschwader, bestehend aus den Corvetten „Bismard“ (Flaggeschiff), „Gneisenau“, „Ariadne“ und „Olga“ Anfangs October nach Westafrika geht. Chef des Geschwaders ist Admiral Knorr.

(Die Uebungen im Reichsgesundheitsamte) zur Ausbildung in den neueren Methoden der Bacterienforschung, insbesondere der Untersuchung auf Cholerabacillen nach den Koch'schen Culturmethoden dauern 10 Tage und sind derart eingerichtet, daß je acht Medicinalbeamte und vier Militärärzte an einem Course theilnehmen. Diese Course sollen periodisch fortgesetzt werden, bis der größte Theil der Medicinalbeamten mit diesen Fortschrittsmethoden derart vertraut wird, daß sie bei Choleraverdächtigen Fällen die für die Diagnose sehr wichtige Untersuchung auf Kommabacillen selbstständig ausführen können.

(Telegraphen-Verkehr.) Wie es heißt, werden vom 1. October ab sämmtliche Staatsbahn-Telegraphenstellen während der Tages- und der Nachtzeit von Reisenden und Personen, die eine Reise antreten wollen, Privat-Depechen annehmen und am Anknüpforte weiterbestellen. Ob diese Annehmlichkeiten auch dem nichtreisenden Publikum wird, sei fraglich.

(Gepäck-Verkehr.) Auf den preussischen Staatsbahnen hat der Minister der öffentlichen Arbeiten gestattet, verpackungsweise mittelst der Courier- und Schnellzüge Gepäckstücke auch ohne Lösung von Personenarten zu befördern, wobei das Mindestgewicht auf 20 Kilogramm, die

Mindestgebühr auf 1 Mark festgesetzt ist. Auf mehreren sündentischen Bahnen existirt diese Einrichtung mit bestem Resultat schon seit Jahren, nur beträgt die Mindestgebühr nicht 1 Mark, sondern bloß 25 resp. 50 Pf.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die deutsche Nähmaschinen-Ausstellung zu Hannover) ist kürzlich durch den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hannover mit einer Ansprache eröffnet worden, in welcher er betonte, „daß der Zweck der Ausstellung sei, einen unzulänglichen Nachweis zu liefern, wie deutscher Gewerbesleiß dem amerikanischen nicht nur nicht nachstehe, sondern ihn überholt habe. Mit Freuden habe er beifällig, soweit es seine Befugnisse gestatteten, das Unternehmen unter seinen Schutz gestellt.“ Die Ausstellung ist sehr gut besucht; die Ausstellungs-Objecte füllen sämmtliche zu diesem Zweck bestimmten Räume der großen Localitäten des Odeon.

Vermischtes.

— (Das Götzen-Denkmal, welches in den letzten Tagen der vorigen Woche in Coblenz in Gegenwart des Kaisers enthüllt worden ist, ragt aus gärtnerischen Anlagen, Rasen- und anderen Einfassungen zu einer Gesamthöhe von 5,60 Meter auf; im schönsten Verhältnisse zu dem Rechteck des Platzes und dessen Umgebung bildet dasselbe eine wirklich künstlerische Fierde der Stadt Coblenz. Auf dem Postament von 2,70 Meter Höhe, gebildet von einem Würfel aus schwedischem polirtem Granit mit Eckensolen und bronzenem Eichenlaub, dessen Vorderfläche die Worte: „August von Götzen 1816—1880“ trägt, erhebt sich die stolze, 2,90 Meter hohe Broncefigur. Auf der Rückseite sind die Schlachten des Krieges 1866 verzeichnet: Vermbach, Kissingen, Maffenburg und Tauber-Bischofsheim, rechts prangen diejenigen des Feldzuges gegen Dänemark 1864: Düppel, Alfen und Sonderburg. Die Daten auf der linken Seite rühmen die Thaten Götzen's während des Feldzuges 1870—71: Spichern, Stonville, Gravelotte, Amiens und St. Quentin. Das Standbild selbst, von Professor Schaper ausgeführt, stellt in mächtig wirkender und formvollendeter Erscheinung den Helden von Courcelles, Gravelotte und St. Quentin mit entblößtem Haupte dar, ohne jene Brille, welche ihm zu Lebzeiten einen eigenthümlichen Ausdruck verlieh. Der offene Offizier-Paletot umhüllt die hohe, schlank Gestalt. Mit gewaltigem Ausdruck schaut das freie Haupt in die Weite, die Rechte ist auf einen Baumstumpf gestützt, auf dem ein Blatt Papier das Wort „St. Quentin“ zeigt, die Linke greift mit jener bekannten, höchst individuellen, etwas gewaltigen Armbewegung in das Degengefäß. Der General trägt den Offizier-Liebesrock unter dem Mantel, das Großkreuz des eisernen Kreuzes um den Hals, die erste Classe dieses Ordens auf der Brust. Höchst charakteristisch ist die über die Stirne geschobene Säbelskoppel. Als die Schlage zum Denkmal seiner Zeit Kaiser vorgelegt wurde und alle Anwesenden glaubten, der Kaiser würde sich gegen diese nicht reglementmäßige Art, den Säbel zu tragen, auszusprechen, äußerte dieser: „Ja, ja, so ging der General.“

— (Erster deutscher Taubstummen-Congress.) In Berlin tagte in voriger Woche ein bedeutender Congress im Sitzungssaale des Herrenhauses. Etwa 250 Taubstummenlehrer aus allen Theilen Deutschlands, incl. Elsaß und Lothringen, aber auch aus Oesterreich, Frankreich, England und der Schweiz waren zusammengetreten, um zu berathen, wie denen zu helfen sei, die des Gehörs und der Sprache beraubt sind. Wie sehr sich die preussische Unterrichtsverwaltung die Förderung des Taubstummenunterrichts angelegen sein läßt, beweist die Thatfache, daß z. B. im Jahre 1825 in Preußen 170 taubstumme Kinder, gegenwärtig 3991 taubstumme Kinder einen regelmäßigen Unterricht erhalten. 3162 Kinder kommen hierbei auf die alten preussischen Landestheile. 463 Taubstummenlehrer sind in Preußen an 65 Provinzial- und 21 Vereinstanstellen thätig. Im Jahre 1882 wurden im Königreich Preußen 1,557,952 M. 54 Pf. für den Taubstummenunterricht verausgabt. Erfreulich ist es, daß die 3991 taubstummen Kinder in der Lautmethode unterrichtet werden, mit ihnen also von Angesicht zu Angesicht gesprochen werden kann. Zu dem ersten Gegenstand der Tagesordnung: „die Förderung des Taubstummen-Schulunterrichts“ nahm der Congress folgende Thesen an: 1) Einführung des Schulzwanges für Taubstumme vom 7. Lebensjahre an; 2) Gewährung 3jähriger Schulzeit mit aufsteigenden Jahresklassen; 3) Normirung der Maximal-Schülerzahl für eine Classe und einen Lehrer auf zehn; 4) Vermehrung für die Artikulationsklasse; 5) Ausscheidung der zur Erreichung des Normalzieles der Schule zu schwach befähigten Kinder zu einem ihrer Fähigkeit und ihrem Bedürfnisse entsprechenden Unterricht mit niedrigerem Ziele; 6) gründliche, möglichst gleichmäßige Vorbildung der jungen Lehrer. Zur Frage der Stellung und Aufgabe des Lehrbuches in der Taubstummen-Schule waren die nachstehenden Thesen beantragt: 1) dem Lesen muß ein bestimmter Grad von Sprache und Sprachfertigkeit vorangehen; 2) der taubstumme Schüler kann diese Fertigkeit nur im Laufe von wenigstens zwei Schuljahren erlangen; 3) während dieser Zeit wird der Unterricht auf dem Wege des Ablesens und Sprechens, an der Hand der Anschauung, mit Ausschluß des Lesens, betrieben; 4) mit dem dritten Schuljahre wird der taubstumme Schüler in das Lesebuch eingeführt; 5) das Lesebuch der Taubstummen-Schule kann ebensowenig für den Sprachformenunterricht sein, wie es auch nicht den Memorirung für den Unterricht in den Realkien darbieten hat. Die Versammlung beschloß aber, sich an der Debatte genügen zu lassen und von einer definitiven Beschlußfassung Abstand zu nehmen. — Director Söder (Gambura) hielt alsdann einen längeren

Vortrag über den Anschauungsunterricht in der Taubstummenschule. Die Ausführungen des Referenten gingen etwa dahin: „Der Zweck des Anschauungsunterrichts ist die Beschaffung einer sicheren anschaulichen Grundlage für das gesammte Denken, Fühlen und Wollen des taubstummen Schülers. Der Anschauungsunterricht ist somit ein organischer Theil des Sprachunterrichts und zwar des logisch-fachlichen Sprachunterrichts.“

— (Die Schiffs-Collision mit dem „Hohenstaufen“) Zu einer kriegsgerichtlichen Verhandlung wegen der Collision der Torpedo „Sophie“ mit dem Dampfer „Hohenstaufen“ wird es nicht kommen. In der von der Admiralität angeordneten Voruntersuchung sollen ca. 80 Zeugen, theilweise eiblich, vernommen worden sein und diese derartig günstig für den Capitän Stubenrauch ausgesagt haben, daß man davon Abstand nahm, ihn vor ein Kriegsgericht zu stellen. Dagegen ist der Norddeutsche Lloyd aufgefordert worden, die Ertragspflicht des der „Sophie“ durch den „Hohenstaufen“ zugefügten Schadens anzuerkennen. Im Weigerungsfalle werde die Admiralität gegen den Norddeutschen Lloyd auf civilgerichtlichem Wege vorgehen. Wie die „Voss. Ztg.“ hört, wird der Schaden auf 70,000 Mark angeschlagen. Der Termin der jeamtlichen Untersuchung ist noch nicht festgesetzt und die Anderräumung hängt von der Einwendung der betreffenden Auslagen der an der Collision Beteiligten aus der Marine ab.

— (Simplon- oder St. Bernhard-Bahn.) Der großartige Erfolg der Gotthardbahn läßt weder die West- noch die Ost-Schweiz unthätig. Hier denkt man allen Ernstes daran, den Maloja — nicht zu durchlöcheren — sondern mit einem Schienenwege zu überspannen, um die Verbindung zwischen Tyrol (Arlerbahn) und dem Comer-See herzustellen. Dort — an den Ufern des Lemano — ist die Begeisterung für einen Alpen-Durchstich groß, und wenn die Welt nicht untergeht und gute Gold- oder Silberminen gefunden werden, so wollen die Südschweizer für sich oder in Verbindung mit reichen Nachbarn auch einen Alpen-Tunnel bohren. Allein welcher Berg soll durchbohrt werden? Die Waadtländer möchten gern dem Simplon einen Rippenstich geben und die Genfer, wie Herr Favon am waadtländischen Cantonal-Schützenfest in Bayerne versicherte, werden dazu Hand bieten, wenn keine Möglichkeit für den Durchstich des St. Bernhard oder des Mont Blanc sich zeigt. Inzwischen wird Ingenieur S. Ritter in Genf, Delegirter-Ingenieur der internationalen Alpen-Eisenbahn-Gesellschaft über den Sanct Bernhard und Col de Tende. Herr Ritter ist Gegner der Simplonbahn und wird also in seinem Blatte die Vorteile eines Tunnels durch den Sanct Bernhard beleuchten und die Pläne des Unternehmens zur Reife bringen.

— (Eine Nasen-Ausstellung.) Der groteske Einfall, einen Preis für die größten Nasen auszuheben, ist nicht mehr neu, da vor einigen Jahren bereits solch ein fröhlicher Wettkampf stattgefunden hat. Offenbar waren die Unternehmer mit dem damaligen Erfolge sehr zufrieden, da sie neuerdings eine Nasen-Ausstellung für den kommenden Montag in den „Drei-Engel-Sälen“ zu Wien ausgeschrieben haben. An allen Straßen sieht man die betreffenden Plakate, welche sogar mit Illustrationen versehen sind, um den Zweck der Ausstellung recht deutlich zu machen. Allerdings tragen die darauf abgebildeten Männer so unnatürliche, menschlichen Formen vollständig entbehrende Nasen an sich, daß sehr zu befürchten steht, diese Bilder seien weit eher geeignet, jene ausgezeichneten Mitbürger, deren Nasen wohl bedeutend, doch innerhalb natürlicher Grenzen entwickelt sind, von der Concurrenz abzusprechen, als sie zu einem fruchtlosen und demüthigenden Wettkampfe mit den abgebildeten Ungethümen aufzumuntern. Der Eine von den seltsamen Kerlen, die auf das Plakat hingezichnet sind, sieht ungefähr so aus, wie der Zwerg Nase im Hauff'schen Märchen; der Andere hat verzweifelte Mehlhäkchen mit einem verknäuelten Ameisenbären, und da die Weiden einander in's Gesicht sehen, wundert man sich, daß sie nicht aus vollem Halse lachen. Auf der ersten Nasen-Ausstellung gab es natürlich das, was der Wiener „a Hez“ nennt, im vollsten Maße, wenn die Sache auch nicht ganz appetitlich war. Wider Erwarten erhielt damals den ersten Preis ein Fiaker vom neunten Bezirke, während der wegen seiner ungeheuerlichen Nase in den weitesten Kreisen bekannte Fiaker am Michaelerplatz außer Concurrenz gesetzt wurde. Auf dessen lebhafteste Gegenvorstellungen erwiederte ein unwürdiger Preisrichter: „Mei Diaber, die Preise gelt'n nur für a angst große Nasen; wann aber Auer, wie Sie glet mit fünf Junge daherkommen, so gib's lane Würstel. Für a ganze, zahlreiche Nasen-Familie is's Preis aus'g'setzt.“ Und dabei blieb es. Der erste Preis beträgt zwanzig Francs in Gold, der letzte einen Silbergulden; für diesen letzteren ist es wahrhaftig nicht der Mühe werth, seine Nase in den Wettkampf zu stellen. Nebenbei sei hier bemerkt, daß die Nase im Wiener Dialect eine große Rolle spielt. Der Dialect hat die verschiedenartigsten und merkwürdigsten Ausdrücke für sie, von welchen wir einige mit gütiger Erlaubnis des Lesers herbeisetzen wollen: „Löschhörndl — Schmecker — Heft — Unmürten — Ruob'n — R... bösen — Regenfanger“ — u. s. w. Viele Epitheta haben ihren Ursprung in der Beschaffenheit der Nase; ein Fiaker vom Rabenplatz beispielsweise mag sich wehren wie er will, er wird von seinen Kameraden nur der „Nasen-Michel“ genannt. Uebrigens deutet eine Bemerkung in dem Programme der nächsten Nasen-Ausstellung darauf hin, daß die Besitzer von großen Nasen offenbar leicht ermüden und der Erholung von der ihnen aufgebürdeten Last bedürfen, denn es heißt da: „In der Ruhestunde Auftreten von Mirzl und Dreher.“ Wirklich eine anerkennenswerthe Aufmerksamkeit der Arrangeurs, diese Ruhestunde für die Nasen.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Elbe“ von Bremen am 26. September in New-York angekommen.

An unsere Leser!

Das „Wiesbadener Tagblatt“ beginnt am 1. October o. in typisch völlig neuem Gewande den 33. Jahrgang.

In den ersten Jahren seines Bestehens vorwiegend dem Amts- und Geschäfts-Verkehr als geeignetes Publications-Mittel dienend, hat sich das „Wiesbadener Tagblatt“, getragen von dem Wohlwollen seiner Abonnenten und Leser, allmählig aus jenen bescheidenen Anfängen zu einer kleinen

Local-Beitung

entwickelt, in deren ausgedehntem, übersichtlich geordnetem Inseraten- und Verkehrstheile die Interessen der Handelswelt in gleichem Maße eine wirksame Vertretung finden, wie alle dem geschäftlichen Leben ferner stehenden Kreise aus dem mannigfach ausgestatteten Feuilleton des Blattes angenehme und anregende Unterhaltung schöpfen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

8 0 0 0 A b o n n e n t e n

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das Streben der Redaction wird auch für die Folge darauf gerichtet sein, dem „Wiesbadener Tagblatt“ den Charakter eines

Familien-Blattes

zu wahren, als welches dasselbe bereits seit langen Jahren in allen Schichten der Bevölkerung so überaus freundliche Aufnahme gefunden hat; die Redaction wird ferner unablässig bemüht bleiben, den Inhalt des Blattes nach jeder Richtung hin zu vervollkommen, und glaubt in Anbetracht dessen, wie das seit Jahren bereits von ihr geleistete reiche Aufgebotes, keinen unberechtigten Schritt zu thun, wenn sie künftighin in dem Abonnementspreise des „Wiesbadener Tagblatt“ eine kleine Erhöhung, und zwar von 20 Pfennig pro Vierteljahr, eintreten läßt.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ wird demnach vom 1. October o. ab hier in Wiesbaden **Mark 1.50** betragen; der Bringerlohn des Blattes in's Haus bleibt der bisherige: 35 Pfennig.

Im **Inserations-Preis** des „Wiesbadener Tagblatt“ tritt keinerlei Veränderung ein; derselbe wird auch künftighin der gleich billige von 15 Pfennig für die einmal gespaltene Garmond-Zeile sein. **Preis-Ermäßigung** tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4-6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — **Einzelne Nummern** und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — **Beilage-Gebühr** Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — **Nachfrage-Gebühr** 10 Pfennig. — **Offerten-Gebühr** 50 Pfennig.

Das **Feuilleton** des „Wiesbadener Tagblatt“ wird in den nächsten Tagen, neben dem sich seinem Ende neigenden, spannenden Roman „Der Sohn der Gräfin“ von Clara Pause mit dem Abdruck einer annuthigen Novelle aus der Feder der beliebten Erzählerin Eva Hartner beginnen.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Submission.

Die Verwalterstelle mit Wirthschaftsbetrieb der Bürger-Schützenhalle „unter den Eichen“ ist per 1. November 1884 anderweitig zu vergeben.

Unternehmungslustige Bewerber wollen die Bedingungen bei unserem zweiten Schützenmeister, Herrn Urbas, Schwalbacherstraße 11, einsehen und verschlossene Offerten bis längstens den 8. October bei demselben niederlegen.

Der Vorstand.

Damen- und Kinderkleider werden schnell und billig angefertigt Bleichstraße 37. 10961

Das kunstgewerbliche Atelier von Friedrichstraße 14, **Gustav Collette**, Friedrichstraße 14,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln** und **Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. **Renoviren**, **Neuvergolden** und **Bronzieren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874

Sorgfältige Arbeit. **Billigste Preise.**

Ein **Halbbarock-Sopha** (neu) billig zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 10976

Modellschule.

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet Freitag den 3. October Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies erteilt Dienstags und Freitags Abends von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt für Lehrlinge und Gehilfen 5 M. pro Semester.

354 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Local-Gewerbeverein.

Die Fachkurse für Schneider, Tapezireur und Schuhmacher im Fachzeichnen und praktischen Zuschneiden, für Lehtere auch im Abformen der Füße, sowie für Schlosser im Modelliren und Anfertigen getriebener Kunstschlosser-Arbeiten, nehmen wieder Mitte October ihren Anfang. Nur solche Personen, welche sowohl im Zeichnen, als auch im praktischen Geschäfte die nöthigen Vorkenntnisse besitzen, können Aufnahme finden. Der Unterricht findet an 2 Abenden der Woche von 8—10 Uhr statt. Anmeldungen werden schon jetzt entgegen genommen und wird nähere Auskunft erteilt von den Herren: Schneidermeister L. Strack, Saalgasse 2, Tapezireurmeister R. Sauer, Nerostraße 15, Schuhmachermeister A. Kern, Geisberastrasse 9, Schlossermeister W. Schmidt, Dohheimerstraße 13, sowie auf dem Bureau des Gewerbevereins.

354 Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Ausverkauf von zurückgesetzten Stickereien.

Geschw. Lippert,

11590

Taunusstrasse 23.

Gewerbeschule für Frauen & Töchter

von

Frau Susette von Eynern,
Dambachthal 21.

Am 1. October beginnt ein Course in allen weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Maschinennähen, Weißzeug und Puffschach. Auf Wunsch wird für Frauen ein besonderer Course eingerichtet. Anmeldungen werden erbeten bei der Vorsteherin. 9880

Frauenarbeitschule,

Emserstraße 34.

Emserstraße 34.

Am 13. October beginnt zur Anfertigung jeder Handarbeit, je nach Wunsch, ein Weihnacht-Course. Der Unterricht findet zweimal wöchentlich von 2—4 Uhr statt.

Jede nähere Auskunft erteilen gern
10790 Julie Vietor & Luise Mayer.

M. Auerbach, Bahnhofstrasse
No. 10,
Herrensneider.

Empfehle mein reichhaltiges Lager moderner und gediegener Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maß zu sehr billigen Preisen und garantire guten, eleganten Sitz.

Wegen Umbau des Hauses Bahnhofstrasse 10 verlege ich vom 1. October ab mein Geschäft in die de Laspéstrasse (Braidt'scher Neubau) und bitte um geneigten Zuspruch.

3687 **M. Auerbach.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736

Zurückgesetzte
Stickereien
empfehl
7793
Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Fabrikation und Specialität
Tricot-Tailen

in jeder Farbe und Größe. — Auf Wunsch
Anfertigung nach Maass.

Tricot-Kinderkleider,
Tricot-Knabenanzüge.

In Auswahl und Preiswürdigkeit bisher
von keiner Concurrenz erreicht. ≡

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

Strickwolle,

beste Qualitäten von Merkel & Wolf und englische in großer Farben-Auswahl, per Pfund von 2 Mark 50 Pfg. — $\frac{1}{5}$ Pfund 50 Pfg. — an empfiehlt in frischer und dauerhafter Waare
10046 W. Ballmann, Langgasse 13.

Wir empfehlen als außergewöhnlich preiswürdig:

Reinwollene Socken

ohne Naht, sehr solid,

per Duzend 15 Mark,

3 Paar 4 Mark.

31 Langgasse 31. Rosenthal & David,
11188 Herren-Bazar.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assiat. Prof. Rhoord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5. Stiftsgrasse 22 I. Anwärts brieflich.

Keine grauen Haare mehr!

Durch den Gebrauch von **Zenobie-Wasser**, oder auch **Tannin-Pomade**, wird jedem Kopf- und Barthaar die ursprüngliche Haarfarbe wiedergegeben.

Allein echt bei **W. Sulzbach, Hoffiseur.** 7578

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche**, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Mauritius-Platz 6, H. Nagel, Sattler, Mauritius-Platz 6,

empfehl't selbstgefertigte **Koffer, Reise-, Touristen- und Damentaschen, Gürtel, Hosenträger, Schulranzen und Taschen**, sowie **gebrauchte Koffer** zu äusserst billigen Preisen. **Reparaturen** werden bestens besorgt. 8917

Kirchhofsgasse No. 3, F. Brademann, Kirchhofsgasse No. 3, 4750

empfehl't sich im **Reisiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.**

Zu den höchsten Preisen

Ankauf von **getragenen Damen- und Herrenkleidern, Möbel und dgl. von**

8896 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung **Kerostrasse 39. 1120**

Neuen Hochglanz

auf **polirte Möbel,**

die durch **Schmutz und Alter** blind geworden sind, erzielt man in **überraschender Weise** durch die **Kölnner Möbel-Reinigungspolitur.**

Jedes Dienstmädchen kann damit in wenigen Minuten einen **Schrank, Tisch, Bett** oder dergl. wie neu herstellen. Preis pro Flasche 75 Pfg. Allein zu beziehen durch **Fr. Rohr, Bahnhofstrasse 20. 11468**

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie **Rummel** billigt bei **L. Schenck & Co.,**

8637 **Mainzerstrasse 15 und grobe Burgstrasse 3.**

Die **Winteraufbewahrung** größerer **Kübel-pflanzen** zu vergeben. Offerten unter **G. X. 12** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 9725

Wer nicht schlafen kann,

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Biqueurglas „**Condensed beer**“ (concentrirtes englisches Bier), aus reinem, englischen Porter, dargestellt von der **Concentrated Produce Company London.** Zu haben in allen größeren Apotheken per **Fl. 90 Pfg.** Engros: **J. H. Andreae, Frankfurt a. M. (F. a 348/8.) 383**

Graham-Brod

nach einer neuen Methode, regt unter den Aerzten vieles Interesse, ist von vorzüglichem Geschmack und leichter Verdaulichkeit, krümmelt nicht im Schnitt und klebt nicht bei dem Genuss. Per Stück **35 Pfg.** 9695 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Rheingauer Weinessig

aus der Fabrik von **M. Prinz** in Schierstein empfiehlt 9604 **Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr.**

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

Kerostrasse No. 39, empfiehlt: **Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige u. un. baumene und tannene Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Robrstühle. 9279**

Vollständige n. u. tannene franz. Betten, einzeln Bettstellen, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithür. n. u. tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Sopha, Sessel, Chaise longue, Garnituren mit Plüsch- und Fantasiebezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige, Schreib- u. Anzugtische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl, Verticow, Secretäre, sowie fein. Zimmereinrichtungen in Eichen, schwarz und Nußbaum, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen bei

8342 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Billiger Möbel-Verkauf.

Franz- und deutsche Betten, Büffet, Verticow's, Herren- und Damenschreibtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Kommoden und Console, ovale, Näh- und Ausziehtische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Kanape's, Chaises-longues, Ruhebett, Spiegel, Küchenschränke, 1thürige Kleiderschränke, einzelne Bettstellen, Stühle u. Alles sehr billig **Goldgasse 20 im Hinterhaus. 10251**

Wegen gänzlicher Aufgabe des Möbel-geschäfts Schillerplatz 4, Parterre,

werden bis zum 1. October die noch auf Lager befindlichen **Holz- und Polstermöbel, sowie Betten sehr billig verkauft. 10431**

Ausverkauft werden **Schwalbacherstrasse No. 37** bis zum 1. October

und zum Selbstkostenpreis abgegeben wegen allzu großem Vorrath: **Alle Arten vollständige Betten, einzelne Koffhaar-, Seegras- und Strohmatrassen, Deckbetten, Blumenzug und Kissen. 9565**

Neue **Seegrasmatrassen** und **Strohfüße** sind stets zu haben bei **Gassmann, Tapezierer, Ellenbogengasse 6. 10970**

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe edler Qual. zu bedeutend herab-

gesetzten festen Preisen! Diese Serie bietet die **günstigste** Gelegenheit, wirklich gute, zuverlässige Qualitäten ausserordentlich billig zu kaufen, worauf Wiederverkäufer besonders aufmerksam mache. Der Verkauf ist nur auf wenige Tage festgesetzt und werden auf die roth bezeichneten, herabgesetzten Preise bei Baarzahlung noch 10% extra bewilligt.

Vertreter der Fabrik: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

11388

Der Rest meiner Mode- und Weißwaaren

wird im I. Stock zu jedem Preise weiter ausverkauft.

Gleichzeitig mache die ergebene Anzeige, daß sämtliche Putzarbeiten wie früher auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt werden und alle dazu gehörigen Artikel in den neuesten Sachen eintreffen.

Louise Beisiegel,
Kirchgasse 42, I. Stock.

11383

Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{3}{4}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$ breite **Bettdeulle** in gestreiften Mustern und uni Farben, } in meinen eigenen
 $\frac{3}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{9}{4}$ " **Barchende, Flaumdrelle, Daunenkörper und Inletts** } schweren Fabrikaten,
 $\frac{3}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{9}{4}$ " **weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.,**
wollene Bettdecken in uni, gestreift und Jacquardmustern,
Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,
Steppdecken von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,
fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten, sowie sämtliche **Bettwaarenstücke,**
Bettfedern, Schwandaunen in reiner, staubfreier Waare,
Rosshaare, ganz prima Qualitäten,

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung von Bett- und Wäschestücken** nach Maass geschieht in kürzester Zeit.

J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königl. Strafanstalten
Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11351

Die Stroh- & Filzhut-Fabrik von H. Denoël.

1 kleine Burgstraße 1,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Filzhüten in allen möglichen, nur neuen Formen und Farben zu billigen Preisen. Filzhüte werden gefärbt und nach den neuesten Formen geformt.

1068

Um einem vielfach verbreiteten irrigen Gerüchte entgegenzutreten, erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine Unterrichtsstunden Mitte October wieder beginnen und daß ich gef. Anmeldungen vom 1. October an in den Nachmittagsstunden von 1-4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 5, I, entgegennehme.

10910

Otto Dornewass.

Antimerulion,

bestes Mittel gegen den Hautschwamm, empfiehlt
H. Roos, Metzgergasse 5.

9283

Uhrfeder-Corsetten,

288

Fischbein-Corsetten in anerkannt guten Façons
zu billigen Preisen empfiehlt

Langgasse 17. **Simon Meyer**, Langgasse 17.

Spitzen,

ächte und imitirte, weiß und farbig, werden zum Waschen und Färben angenommen. Prompte und billige Bedienung zugesichert Langgasse 2 im Laden.

9283

S. Guttmann & Co., Wiesbaden.

Filialen: Augsburg, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Nürnberg,
am Königsplatz, „alte Börse“, Grabenstrasse 17, Josephsplatz 5.

empfehlen ergebenst die bereits in grossartigem Maassstabe auf Lager ausgelegten

Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1884,

welche zumeist von der Firma engagirt und durch bedeutende Anschaffungen

diesmal ganz besondere Vortheile bieten.

Hervorragend neu und aussergewöhnlich billig sind nachstehende:

Modestoffe 105-110 Ctm. breit.

Cheviot melangé, gewalkter, tuchartiger Modestoff, in verschwo-
menen kleinen Carros, Effecten u. Melangen, vorzügl.
zu Haus- und Strassenkleidern, 57-60 Ctm. breit,
Meter 50 Pf.

Double castor, „eleganter Herbst-Cos-
tümstoff“, aus schwer., hart-
wolligem Streichgarn, den feinst. englischen Herren-
stoffen nachgeahmt, 57 Ctm. breit, Meter 60 Pf.

Mouliné changeant, klein abecarrirte Chan-
geant m. wenig markirt.
Flammé-Effecten, eine Copie eines ganz theuren
Modeartikels, **doppeltbreit 100-105 Ctm.**
Meter 1 Mk. 30 Pf.

Jacquard composé, allerneueste, zwei- und
mehrfarbig schillernde
Armure Fonds m. dazu pass. Δ Mustern, **doppelt-
breit 100-105 Ctm.** Meter 1 Mk. 50 Pf.

Broché composé, kleine Fil-à-Fil-Muster, als
uni Stoff m. dazu passenden
kleinen, abgesetzten bunten Broché's in aparten
Farbenstellungen, **doppeltbr. 100-105 Ctm.**
uni Meter 1 Mk. 30 Pf.
broché Meter 1 Mk. 70 Pf.

Couleurte Cachemirienne, „Reine
Wolle“, vollgriffige, geschlossene, feinfadige Qualität, in allen
mögl. neuen Farben, 105-110 Ctm. Meter 1 Mk. 50 Pf.

Moussline changeant, „Reine Wolle“,
halbschwer, für jede
Jahreszeit, in schmalen Streifen, Fil-à-Fil, melange
und changeant in aparten Dispositionen, **doppelt-
breit 105-110 Ctm.** Meter 2-2 1/2 Mk.

Terneaux foulé, „Reine Wolle“, fein
geköppter, weicher Tuch-
stoff, als elegantes und solides Tuchkleid in mehr
als 25 neuen Farbentönen, **doppeltbreit 105
bis 110 Ctm.** Meter 2-2 1/2 Mk.

Crêp Jacquard-Composé, „Reine Wolle“,
sehr beliebte Neuheit,
einfarbig u. dazu passende neueste Muster in gleicher
Farbe d. uni Stoffes, **doppeltbr. 105-110 Ctm.**
Meter 2 1/2 Mk.

Diverse Haute-Nouveauté, welche einzeln
nicht alle an-
geführt werden können, wie diverse Genre broché
frisé etc., sämmtlich „Reine Wolle“, **doppeltbr.
105-110 Ctm.** Meter 2-3 Mk.

Schwarze Reinwollen-Stoffe.

Verbürgt für gutes Tragen.

Cachemir d'ecosse, „Reine Wolle“,
vollgriffige feinfadige
Qualität, „3 ganz ausserordentliche vor-
theilhafte Serien“, blau und tiefschwarz,
doppeltbreit 110-120 Ctm.
Meter 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 25 Pf.

Cachemir double, „Reine Wolle“, ganz
extra schwere Qualitäten
in blau und tiefschwarz, ein Sortiment von 12 ver-
schiedenen im Tragen bewährten Nummern, **110
bis 120 Ctm. breit**, Meter 2, 2 1/2-3 Mk.

Neueste Fantasie-Wollstoffe, „Reine
Wolle“, in Tuch, Foulé, Cheviot, Crêp Anglais
und Français, Cachemir de l'Inde,
Serge Hindou etc., **doppeltbreit 110 bis
120 Ctm.** Meter 2, 2 1/2-3 Mk.

Schwarze Woll-Damassé, „Reine
Wolle“, ein Sortiment von 10 verschiedenen neuen kleineren
und grösseren Dessins, vorzüglich tragbare Qualität
für ganze Kleider, Ueberkleider, Röcke und Tailen
Meter 2 Mk. 75 Pf.

Schwarze Reinseiden-Stoffe.

Verbürgt für gutes Tragen.

Schwarze Grosgrains & Cachemirs,
„Reine Seide“, alt eingeführte Marken,
deutsche und französische Fabrikate, **55-60 Ctm.
breit**, Meter 2 1/2, 3, 4-6 Mk.

Schwarze Merveilleux, **Satin Duchesse**,
Armure, **Satin
Luxor**, **Rhadames**, seit vielen Jahren erprobte
Fabrikate, „garantirt reine Seide“, **55 bis
60 Ctm. breit**, Meter 3, 3 1/2, 4, 5-6 Mk.

Schwarze Rein-Seiden-Damassé,
für Kleider, Tailen und Röcke, grosses Sortiment
in kleinen, mittleren und grösseren Dessins, **55 bis
58 Ctm. breit**, Meter 3-5 1/2 Mk.

Schwarze Seiden-Paletot-Sammete
in 12 verschiedenen Nummern, **48-70 Ctm.
breit**, Meter 3, 4, 6, 10-17 Mk.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,
8 Webergasse 8.

Italienischer Rothwein,

naturell, ausgezeichneter Tischwein, vollständiger Ersatz für Bordeaux. Vom Hause Lloyd, Amoruso & Cie. in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten **Mittagstisch** von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

H. Zimmermann,
„Hôtel zum Hahn“.

11342

Italienische Weine

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferraio.

Weissweine: Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70, Anzonica Mk. 2, Moscato 2.20. — **Rothweine:** San Gioveto Mk. 1.70, Aleatico 2.20 per Flasche. — Garantie absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf bei

F. Strasburger,

6414

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.



Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —, à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. (Stg. 7/1.) 24-7

„Zur Eule“. Empfehle mein gut eingerichtetes, für Vereine und gesellige Zusammenkünfte geeignetes **Sälchen**. Gutes Klavier steht zur Verfügung. 10369

Nechtes Berliner Weissbier

und Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei **Henrich** empfiehlt **Carl Wies**, Rheinstraße. 10756

Rheingauer Hof, Rheinstraße No. 42.

Empfehle selbstgekelterten süßen und ranschen **Apfelwein**. 11505

Süßer Apfelwein

8696

11 Bahnhofsstraße 11.

Besten körnigen Honig

das Pfund 50 und 70 Pfg.,

neuen hochfeinen Landhonig,

garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.10,

empfeht

Louis Schild, Banquasse 3. 10856

Die acht englischen Biscuits

von Huntley und Palmers, sowie die von Hamburg sind frisch eingetroffen und empfehle solche zu den bekannt billigen Preisen. **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, 10916 früher Rekaergasse 25.

Prima **Winter-Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg.,

do. **Sommerwaare** per Pfd. 1 . . . 60 "

geräucherten **Schwarzenmagen** per Pfd. — " 80 "

Frankfurter Bratwürstchen per Stück — " 17 "

empfeht **L. Behrens**, Langgasse 5. 10676

Die ächten Westfälischen

Pumpernickel

aus meiner Fabrik erfreuen sich einer ausserordentlichen Beliebtheit, weil mein Fabrikat ohne Zusatz von Syrop durch seinen delicatesen Geschmack, lockere und geschmeidige Backart, schöne hellbraune Farbe, vortheilhaften Schnitt und langes Frischbleiben allen übrigen Fabrikaten vorzuziehen ist.

H. Haverland in Soest.

Alleinige Verkaufsstelle bei

9696 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Nürnberger Ochsenmaul-Salat

empfeht stets frisch und billigst

10917 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2 früher Rekaerg. 25.

Nechte Frankfurter Würstchen per Stück

ist täglich frisch ein bei 20 Pfennig, im Duzend billiger, treffen

11486 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Aechte Frankfurter Würstchen

von der rühmlichst bekannten Firma Frankfurts treffen jeden Tag frisch ein und empfehle solche billigst.

10919 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, früher Rekaerg. 25.

Täglich frisch:

Süsse Rahmbutter,

feinste Qualität, empfeht

7870 **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4.

Ia neue russ. Sardinen per Fäschchen Mk. 2.30,

" Pfund " — 80,

" Stück " — 4,

Ia Delicatez-Rollmöpse " Fäschchen " 2.30,

" Stück " — 10,

Ia holl. Vollhäringe " " — 7,

" Duzend " — 80,

" 100 St. " 6 —

empfeht

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Für leere Rollmöps- und Sardinen-Fäschchen vergüte, wenn solche in gutem Zustande und mit Dattel versehen retournirt werden, per Stück 20 Pfg. **D. O.** 11408

1884er holl. Voll-Häringe

à 6 Pfg., per Dsd. 65 Pfg., à 8 und 12 Pfg.; ferner Rollmöpse, russ. Sardinen, Sardinen in Del, Thon in Del etc., immer frisch und billigst, empfeht

10918 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, früher Rekaerg. 25.

Kieler Bückinge

fortwährend frisch bei

11485 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Zeltower Rübchen

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, 10115 früher Rekaergasse 25.

Zeltower Rübchen,

stets frisch, empfeht billigst

11487 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Schöne Birnen per Kumpf 50 und 80 Pfg. zu haben Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 11616

Das sicherste Mittel gegen Hühneraugen und harte Haut ist:

Professor Brooks

Russische Hühneraugentinctur.

Dieselbe beseitigt innerhalb 8 Tagen jedes Hühnerauge resp. harte Haut. Das Geld für die Tinctur wird zurückgezahlt, wenn dieselbe bei richtigem Gebrauch nicht geholfen hat. Die Tinctur ist in Fl. à 50 Pf. zu haben bei 10807 **E. Moebus, Droguenhandlung.**

Bernstein-Fußboden-Lack, in allen Nuancen und schnell trocknend.
Delfarben,

Parquetbodenwische, Serpentinöl, Stahlspähne und gefochtes Leinöl

empfehl billigt die

Droguen-, Material- & Farbwaren-Handlung

W. Hammer,

11453 **Kirchgasse 2a (Neubau).**

Delfarben & Fußbodenlacke

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, empfiehlt 9898 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Delfarben und Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig, 10855

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel zc. empfiehlt **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Fußboden-Anstrich:

Spiritus- und Bernsteinlack in gelb, orange und braun per Bsd. 1 Mt., **Heberzuglack** (ohne Farbe), **Leinölfirnis** empfiehlt in anerkannt guter Qualität

Eduard Simon,

11478 **Gcke der Markt- und Grabenstraße.**



J. Hohlwein, Selenenstraße No. 23,

empfehl sein Lager selbstverfertigter **Kochherde eigener Construction** in eleganter und solider Ausführung unter Garantie.

Als Vertreter der Firma **Julius Wurbach** in Bodenheim halte ich vollständiges Lager in **Reguliröfen** und empfehle diese zu äußerst billigen Preisen.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den Winter über ununterbrochen in Brand erhalten werden können. **D. O. 9999**

Alle Arbeiten in Damen- u. Kinderkleidern werden schön und billig besorgt **Selenenstraße 25, Bart. links. 11530**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schnell und billigt besorgt in der **Wäsch- und Glanz-Büglerei Metzgergasse 10. 9670**

Alle Tapezierarbeiten werden sofort bei billigster Berechnung in und außer dem Hause verfertigt **Lehrstraße 23. 102g2**

Tapezierarbeiten w. billigt ausgeführt **Koritzstr. 5. 10275**

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten** werden gezahlt **Webergasse 52. 8519**

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern, Möbel zc.** bei **W. Münz, Webergasse 30. 108**

Im Anarbeiten von **Polstermöbel und Betten**, sowie im **Tapeziren** empfiehlt sich in und außer dem Hause **3810 J. Baumann, Goldgasse 22.**

Das **Frottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billigt besorgt. **Näh. Langgasse 30 Hinterhaus. 9177**

$\frac{1}{4}$ Abonnement **1. Rangloge** (Vorderstg) ist abzugeben **Elisabethenstraße 12, Barterre. 11318**

Zu verkaufen:

Ein gutes **Pianino**, 1 **Waschkommode** mit **Toilettenspiegel**, 1 **Spieglisch**, großer, ovaler **Spiegel** in schwarzer **Rahme**, 1 **Consolschränken**, 2 **Staubuhren** und dergl. Anzusehen **Schwalbacherstraße 3 Barterre. 10871**

Ein sehr gutes **Tafelklavier** und ein vollständiges **Esservice** (blau) billig zu verkaufen **Mauerergasse 15. 10433**

Zwei neue **Bettstellen** (französisch), **Sprungrahmen**, **Stell** und **Matraze**, dreitheilig, das mittlere Theil mit **Kophaaren**, billig zu verkaufen **Ellenboengasse 6. Seitenb. rechts. 10971**

Küchenbör. **Kleider- u. Küchenschranke** zu verk. **Hömerb. 32. 9986**

Sopha's 40 Mt., **Sprungrahmen** von 22 Mt. an, **Matrazen** 10 Mt. von gutem **Bwisch**, **Strohmatrazen** 6 Mt. **Goldgasse 22. 2 Treppen hoch. 10975**

ein **Kanape** (neu) ohne **Bezug** und 2 **Matrazen** nebst **Plüsch** außergewöhnlich billig zu verk. **Koritzstraße 5. 11218**

Hellmündstraße 21a sind **Wahagout-Möbel** billig zu verkaufen **Weber's** daselbst im **Laden. 11526**

Eine neue **Vortheür** billig zu verkaufen **Lehrstraße 29. 11255**

Ein **Karren** und ein **Einspanner-Fuhrwagen** mit **Leitern** u. **Rasten** zu kaufen senecht **Laurinstraße 53. 1064**

Ein noch guter, langer **Blasbalg** zu verkaufen **Platterstraße 1d. 10730**

Ofenheizer und **Bücher Douster** wohnt **Langgasse 22. 10609**

Frischer Ofen mit **Rohr** zu verk. **Rheinstraße 55 1 Tr. h. 11304**

Ein schöner, großer **Regulir-Külofen** zu verkaufen **Wilhelmstraße 12. 11202**

Ein **gemauerter Herd** sehr billig zu verkaufen **Langgasse 5 im Hofe links. 9344**

Geplückte Aepfel zu haben **Schwalbacherstraße 4. 8418**

Aepfel per **Kumpf 35 Pfg.** zu haben **Webergasse 37. 10503**

20 Oleander-, 6 Granatbäume und **1 Orangenbaum** billig zu verkaufen. **Näh. in der Expedition d. Bl. 10998**

Eine schöne, braune **dänische Dogge** zu verkaufen **Ludwigstraße 11. 11418**

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt**, **Schwalbacherstraße 30**, nimmt gegen gute **Bezahlung** **unverlehte, große Mäuse** an. **11494**

Möbel-Ankauf,

sowie alle aufrangirte Gegenstände zu den höchsten Preisen (auch außerhalb). Offerten unter A. D. 20 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10797

Aus dem Stiff.

(6. Forts.)

Erzählungen von E. Hartner.

Zwei Stunden später trat Anna an das Bett des Bruders, wie ihre Gewohnheit war. Sie hielt ihn für schlafend und erschrad, als plötzlich seine Arme leidenschaftlich ihren Hals umschlangen und der Knabe in krampfhaftes Schluchzen ausbrach. „Ich habe gehört, was ihr gesprochen habt,“ stieß er heftig in abgebrochenen Sätzen aus. „Laß mich gehen, laß mich in's Waisenhaus gehen! Ich will nicht in sein Haus, ich mag sein Brod nicht essen, er gönnt mir's nicht. Die Mutter ist todt und Du mußt mit ihm gehen, da will ich in's Waisenhaus — und vielleicht, wenn ich mich recht gut führe, lassen sie mich auch täglich eine Stunde zeichnen!“

Der Jammer des Knaben löste den starren Druck auf der Schwester Herz, ihre Thränen fielen auf sein lockiges Haar. „Sei ruhig, Walter, weine nicht, mein liebes Herz!“ flüsterte sie ihm zu. „Ich verlasse Dich nicht, wir Beide, Du und ich, gehören zusammen!“

In ihren Armen weinte sich der Knabe allmählig wieder in Schlaf.

Nun saß sie am offenen Fenster ihres Stübchens und der laue Wind der Sommernacht trug den scharfen Duft der blühenden Rosen aus dem Nachbargarten herüber. Der Nachtwind spielte mit dem Rebenaub, das ihr Fensterlein umspann und mit dem Haar an ihrer Stirn und er flüsterte ihr tausend süße Dinge zu, die nur sie verstand. So hatten sie oft und oft zusammen geplaudert, der Nachtwind wufte, wo er das Mädchen fand, wenn die Dichter im kleinen Hause erloschen waren! Aber das sollte ja nun Alles aus und vorbei sein, der moderne Mensch lebt nicht in rebenumrankten Hütten, er verkauft die Hütte auf Abbruch und zieht in ein großes, steinernes Haus! Der moderne Mensch trägt auch nicht Sorge für die Angehörigen Derer, die er lieb hat, er wirft diese Sorge auf den Staat und gestattet der Schwester, den Bruder zuweisen sehen zu dürfen! Denn statt des himmlischen Vaters betet er die Welt an und sein Grundsatz ist: „faire comme tout le monde!“

Wenn Anna sich in der Zeit nach der Mutter Tode ihr eheliches Leben ausgemalt hatte, so war das Bild freilich ein anderes gewesen. Von dem kleinen Hause, in dem der Vater einen friedlichen Lebensabend gefunden, in dem die Mutter sanft gestorben, hatten sich ihre Gedanken nicht losmachen können. Es gehörte ihnen ja! Verwaist, verarmt, hatten die schutzlosen Geschwister doch dieses Dach über ihrem Haupt, diese eine bescheidene Stätte, von der sie nicht vertrieben werden konnten. Selbst der alte grimme Vormund hatte gesagt, während ihm die Thränen in den Bart liefen: „Was? Wer wird den Kopf hängen lassen, wenn man noch Hausbesitzerin ist!“ Sie hatte nie anders gedacht, als daß der Verlobte zu ihnen ziehen, gewissermaßen des Vaters Stelle einnehmen und sie das alte, bescheidene und zufriedene Leben fortführen würden.

Nun war alles anders gekommen. Das alte Haus, das sie liebte, war für eine elende Baracke, die Einrichtung, die sie als Erbtheil der Eltern sorgsam im Stande erhalten hatte, war für werthlosen Plunder erklärt worden. Der Bruder, dessen Geburt wie ein lichter Sonnenstrahl von dem Vater betrachtet worden war, den ihr die sterbende Mutter als heiligstes Vermächtniß ans Herz gelegt, sollte als unnützer Brodesser dem Waisenhaus übergeben werden! Wie war es möglich, wie konnte das sein?

In der Stunde, als die Mutter gestorben war und sie dem Bräutigam zuerst entgegengetreten, hatte sie einen Mangel an Verständniß, eine lieblose Härte gegen den Knaben zum erstenmale mit dumpfem Staunen empfunden. Spätere, freundlichere Ein-

brücke hatten diese Empfindung wieder zurückgedrängt, aber wieder und wieder hatte sie sich gefragt: war dieser kühlte und klare Rechner wirklich der Geliebte, dem sich sich frohen, vertrauenden Herzens zu eigen gegeben, in dessen feste Hand sie ihr eigenes Schicksal und das des Bruders gelegt hatte? — O, in einem Punkte hatte sie sich nicht getäuscht, fest war diese Hand, sehr fest und sicher — ob aber ihre Seele unter ihrer Berührung blutete, darnach fragte sie nicht!

Sie erhob sich, holte Papier und Feder und begann zu schreiben. Was sich vorbereitet hatte in mancher Stunde unerklärlicher, dumpfer Traurigkeit, vollzog sich nun — sie konnte dem Mann nicht folgen, dem sie ihr Theuerstes opfern sollte!

Sie schrieb ruhig, ohne Erbitterung, ohne Vereiztheit. Sie dankte ihm für die Liebe, die er ihr bewiesen, ohne Anklage, ohne Vorwürfe gab sie ihm sein Wort zurück. Sie hatte zu wählen zwischen Bruder und Bräutigam, den Knaben, den sie liebte, opferte sie den Verlobten, den sie nicht länger lieben konnte, wie sie ihn geliebt hatte. Dann zog sie den Ring vom Finger, küßte ihn und legte ihn in den Brief, den sie mit sicherer Hand verschloß. Sie kleidete sich ruhig aus und legte sich zu Bett, die frühe Morgenjonne fand sie schlafend — aber es war ein anderes Gesicht, als sie am Abend vorher beleuchtet. Der Zug, der ihrem Verlobten so sonderbar aufgefallen war, war stehend geworden — sie war in der e i n e n Nacht um viele Jahre gealtert. —

„Dummes Zeug,“ murmelte der junge Mann ärgerlich, als er den Brief überflogen hatte, den ihm die alte Dienerin gebracht. „Des dummen Bengels wegen wird sie unsere Verlobung aufgeben?“ Dann nahm er Hut und Stock und suchte den Freund auf, der seine langen Glieder noch behaglich im Bette dehnte.

„Ich habe es Dir ja im Voraus gesagt, Du mußt den Jungen nolens volens mitheirathen!“ sagte er achselzuckend. „Gehe jetzt hin, bekenne Deine Reue, gelobe Besserung und freue Dich, wenn Du die Geschichte so wieder in Ordnung bringst!“

„Dummes Zeug, sie wird die Sache doch nicht zum Aeußersten treiben!“ grollte er. „Sie nahm gestern doch Alles so ruhig hin!“

„Das wird sie doch, verlasse Dich darauf. Du kannst einer Löwin eher ihr Junges abringen, als ihr das Kind, an das sie sich mit allen Instincten ihrer Natur angeklammert hat!“

„Aber wovon in aller Welt sollen sie denn leben? Sie haben ja in des Wortes verwegenster Bedeutung nichts als die erbärmliche Behausung, die sie nicht verlassen wollen!“

„Sie wird sich blind und krumm stücken, um Brod in's Haus zu schaffen und sie wird es schaffen — möglich, daß sie daran zu Grunde geht, rechte Du mit Weibern!“

„Aber die ganze Geschichte ist ja doch reiner, heller Wahnsinn — sie muß, sie muß zur Vernunft kommen und sich besinnen.“

Aber sie besann sich nicht. Er suchte sie auf, er hatte lange, stürmische Debatten, er rief des Vormundes Beistand an. — Anna blieb unerhörlich bei dem einmal gethanen Auspruch. Der alte Vormund erklärte, daß seine Machtbefugnisse nicht so weit gingen, das Mädel zur Ehe zu zwingen, und wenn Anna Willens sei, sich und den Bruder mit ihrer Hände Arbeit zu ernähren, so sei das ihre Sache. Die entschwindende Geliebte erschien dem jungen Mann in einem reizenderen Lichte, als die verlobte Braut, die nun auch zu heirathen seine Pflicht war, die stürmische Zärtlichkeit der ersten Zeit lehrte zurück. Aber Anna erschrad vor einer Bluth, die sie nicht mehr zu erwidern vermochte, und selbst als er sich bereit erklärte, den Knaben in sein Haus zu nehmen, blieb sie fest bei ihrer Weigerung. Sie erklärte, daß sie den Mangel an innerem Verständniß zu tief empfunden habe, um nun noch an seinen guten Willen dem Knaben gegenüber zu glauben, daß sie sich nach den Auseinandersetzungen jener Sommernacht nicht mehr als berechnigte Gattin fühlen würde, sondern das Brod, das er ihr und ihrem Bruder reiche, stets als Gnadenbrod empfinden werde. Der Knabe und sie seien aber auf einander angewiesen, und so wolle sie es denn in Gottes Namen versuchen, ihn durch seine hilflose Kindheit durchzubringen, später werde er sie ja dann nicht darben lassen. (Schluß folgt.)

Miethverein der Wohnungsmiether.

Bei bevorstehendem Wohnungs-Wechsel werden die Miether die Wirksamkeit unseres Geschäfts-Bureaus aufmerksam gemacht.
Als Mitglied-Beitrag werden vierteljährlich nur 50 Pfennige erhoben.
Miethzins kann durch den Geschäftsführer übermittelt werden.

Fröbel'scher Kindergarten.

Annahme von Kindern von 3-6 Jahren täglich in der Localität der Anstalt Adelhaidstraße 7.
Paula Hancke.

Mainzer Kirchen-Lotterie.

Fortsetzung der Ziehung nächsten Dienstag den 30. September, Schluß 6. October c. Im Verlaufe der Ziehung liegen noch 2100 Gewinne und zwar von 100,000, 25,000, 10,000, 5000, 2500, 1000 u. s. w. Ganze Loose à 8 Mk., halbe à 4 Mk.
Moriz Strauss jun., Mainz, General-Debitair, und F. de Fallois, Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 11639

Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner Anstalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder Montag den 20. October beginnen. Anmeldungen nehme ich von 1-4 Uhr Nachmittags entgegen.
11282 Fritz Heidecker, Schützenhofstrasse 3.

Von Montag den 29. September c. an befindet sich mein Geschäft Michelsberg 30.

Fr. Kappler.

Photographien per Stück 50 Pf. vom Festzug des XV. Mittelrheinischen Turnfestes sind noch zu haben Geisbergstraße 30. 11525

Import. Habana-Cigarren

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt Carl Götz, Webergasse 22. 10041

Haus-Couvert's mit Druck

pro Mille 3 Mk. 50 Pfg. H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2. 11419

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.
G. Krauter, Damenschneider, Webergasse 56, 1 St. 3815

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß sich mein Geschäft und Wohnung von jetzt ab Frankenstraße 8 befindet, und halte mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

H. Hassler, Tücher und Lackirer.

Bestellungen werden auch bei meinem Bruder, Langgasse 8, entgegengenommen. 11041

Heute

Dienstag den 30. September und die folgenden Tage werde ich von mehreren Herrschaften nachverzeichnetes Mobiliar in Nußbaum-, Mahagoni- und schwarzem Holz in meinen Geschäftsräumen

Schwalbacherstrasse 43 aus freier Hand verkaufen,

als: 10 verschiedene Bettstellen mit Rahmen und Matratzen, 8 verschiedene Garnituren Polstermöbel, einz. Sopha's, Chaises-longues, Büffets, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weißzengschränke, 3 Herrenbureau, Secretäre, 3 Damenschreibtische, 4 Verticows, Waschoilette, Waschtische, Nachttische, 3 Spieltische, Gallerieschränke, ovale und Anzietische, 6 große Pfeilerspiegel, Kommoden, Consolschränken, 6 Kl. Tische (3 mit Marmorplatten), Etageres, Kleiderständer, 2 Lüster u.

381 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. October Vormittags 9 1/2 Uhr läßt Herr Auerbach wegen Umzug in seine neuen Geschäftslokalitäten eine große Parthie Stoffreste zu Anzügen, Hosen, Westen, sowie mehrere verpackte Anzüge, Hosen, Westen

Bahnhofstrasse 10

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Stoffe sind nur die feinsten englischen und französischen Fabrikate.

381 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Tapeten-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 1. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6 hier für circa

200 Zimmer Tapeten,

als:

Naturell-, Fonds-, Glanz- und Gold-Tapeten für Wohn- und Schlafzimmer u., zur Versteigerung.

Passende Borden werden gratis zugegeben. — Große Parthien in guten, modernen Mustern. — Sehr günstige Gelegenheit für Bau-Unternehmer.

377 Ferd. Müller, Auctionator.

Äpfel.

Alle Sorten gepflückte feine Äpfel und Tafelbirnen von Hof „Adamsthäl“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehme briefliche und mündliche Bestellungen entgegen.

11466 Joh. Effelberger, Hof Adamsthäl.

Vor Schabenfraß 116644

schützt einzig und allein **Zacherl's**
Mottenpulver.

Zu haben bei **H. J. Viehoever, Drogg., Marktstraße 23.**



Eine Parthie $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Stück-Faß, sowie gebrauchte und neue weingrüne Fässer preiswürdig zu verkaufen bei

11567

Krämer, Rüfermeister,
Helenenstraße 12.

Eine perfecte **kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 6 im Hinterhaus. 11429

Unterricht.

Premierlieutenant a. D. **Schupp,**

Wellritzstrasse 10, gives lessons in **Mathematics** (Arithmetic, Algebra, Euclid etc.) upon the system in use in England as required for the public examinations for the Army etc. Latin and German lessons, if desired, through the medium of the English language. 10264

Ein **Oberprimaner** wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Ein **Primaner** wünscht **Nachhilfestunden** zu erteilen. Näheres Expedition. 5706

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik** zu erteilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Classes for Examinations in England at 15 Parkstrasse. 10651

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. Adelsheidstraße 15, 1. Stod. 10791

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht** zu erteilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Musikern wird gründlicher **Klavier-Unterricht** erteilt. Näheres Expedition. 11332

Eine **junge Clavierlehrerin** erteilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Bau- & Maschinen-Zeichnen.

Mehrfachen Anfragen zu entsprechen, beabsichtige ich kommenden Winter an strebsame Maschinen- und Bauhandwerker bei genügender Betheiligung Unterricht im **Fachzeichnen, technischen Rechnen und Statik** zu erteilen.

Beliebige Anmeldungen und Näheres **Tannstraße 23.** **J. Brahm, Architect.** 9016

Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. — Naturstudien. — Majolika- und Porzellan-Malerei u. — Der Unterricht beginnt wieder am 1. October. — Anmeldungen erbeten **Albrechtstraße 33, Parterre.**

Jenny Roehlitz, 11524

frühere Schülerin von **M. Ludolff** (Berlin).

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exped. erb. 9088

Sandmandelkleie

zur rationellen Cultur der Haut, als Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Hitzblätter und Leberflecken (in Blechdosen) à 60 Pfg. und 1 Mark empfiehlt

W. Sulzbach, Hoffiseur,
Goldgasse 22.

7577

Schönheit ist eine Zierde.
In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild, Langgasse 3,** und Hof-Friseur **Sulzbach, Goldgasse 22,** in **Wiesbaden.** 869
(H. 89529.)

Sandmandel-Kleie beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.

Necht persisches Insectenpulver

in bester Qualität. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 10404

Paetkisten zu verkaufen **Marktstraße 22.** 10321

Immobilien Capitalien

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 8718

Gehaus, welches sich außer freier Wohnung zu 76,000 Mk. rentirt, ist für 60,000 Mk. zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11542

Villa, nahe **Curhaus,** mit schönem großem Garten zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 2825

Herrschaftliche Villa (18 Zimmer) mit großem Garten ist billig zu verk. d. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 11543

Landhaus, nächst der griechischen Kapelle **Herrschaftszimmer** u. dem **Walde** belegen, zehn **Herrschaftszimmer** u. enthaltend, zu verkaufen. Näh. Expedition. 10862

Ein gut gebautes **Haus** mit großer **Werkstätte** ist billig zu verkaufen. Wohnung mit **Werkstätte** frei. Näh. durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11541

Die neuerbaute **Villa Mainzgerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres **Mainzgerstraße 3.** 8719

Zum Verkauf übertragen:

— **Villa Frankfurterstraße, Villa Mainzgerstraße** —,

Villa Sonnenbergerstraße, Villa Geisbergstraße,

Villa Nerothal, Villa Nerothal, Villa Emserstraße,

mit hübschen Gärten, zu Preisen von 36,000 bis zu 70,000

Mk. Näheres ohne Kosten bei

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11199

Brachvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der **Elisabethenstraße** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Haus mit schönem Laden, großen Spiegelscheiben, in sehr lebhafter Lage, bei sehr mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten Z. Z. 84 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11557

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch Fr. Mierke im Schützenhof. 17086

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hôtel garni. Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Mein Haus Hermannstraße 2, im besten Zustande, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Professor Stengel. 7560

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Schönes, rentables Herrschaftshaus mit Garten (Bauplatz) in guter Lage billig zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 47, II. 10034

Eine Villa mit schönem Garten, Preis 48,000 Mark, zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Villa“ an die Exp. 10921

Haus zum Alleinbewohnen in Frankfurt a. M.,

an einer der schönsten Straßen des Nord-Endes gelegen, elegant und comfortable eingerichtet, 15 Zimmer (darunter 3 Salons), Küche, Keller etc. enthaltend, mit hübschem, großem Garten mit Zier- und Obstbäumen, ist umzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. unter Chiffre I. B. No. 660 in der Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. 11532

Mein sehr schön gelegener **Obst-, Blumen- und Gemüsegarten** vor dem Nerothal nebst Wohnung von zwei kleinen Zimmern soll sofort anderweit verpachtet werden. Näh. Taunusstrasse 17, I. 11461

Eine gute Bäckerei mit Haus zu kaufen gesucht. J. Imand, Friedrichstraße 8. 360

8000 M. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

30,000 M. 1. Hypothek zu 4 1/2% auf ein Haus in guter Lage (Curlage) bei pünktlicher Binszahlung auf 1. Januar 1885 zu leihen gesucht. Offerten wolle man unter **H. F. 125** in der Expedition d. Bl. abgeben. 11606

10—15,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11517

9000 Mark gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 11560

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein freundlich möbliertes Zimmer, event. mit Schlafcabinet, womöglich in Mitte der Stadt, mit Frühstück und Mittagstisch, wird von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11281

Angebote:

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493

Adelheidstraße 22, 2. Stod, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 28

ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 11182

Adelheidstraße 42, 2. Stod mit großem Balkon, per 1. Januar 1885 zu vermieten. 10645

Adelheidstraße 45 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stod, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage**, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug etc. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolphsallee 43

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphstraße 3, Stb., 2 möblierte Zimmer zu verm. 10409

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 37 ist ein feines, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11017

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferdefall mit Remise dazu gegeben werden. N. das. im Hinterh. 8603

Bahnhofstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst **Bel-Etage**. 1726

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131

Bleichstraße 8, Parterre, eine kleine Wohnung, aus 2 Zimmern bestehend, zu vermieten. 11474

Bleichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc. per 1. October zu vermieten. 7935

Bleichstraße 29 ist **Bel-Etage** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9161

Große Burgstraße 14, I.

elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. 11029

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stod auf 1. Januar l. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637
 Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081
 Elisabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möbliert zu vermieten. 8334
 Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage per sofort oder 1. October zu vermieten. 8571
 Emserstraße 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457
 Emserstraße 31 sind 2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11046
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblierte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möbliert, zu vermieten. 10544

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. f. Zub. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 10, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 7905
 Friedrichstraße 34, 1. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Spezereiladen. 11289

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seinenlager. 726

Friedrichstraße 45, 1 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443

Friedrichstraße 48, 2. Et., möblierte Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstr. 10 möbl. Wohnung od. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 11259

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhaus und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8367

Häfnergasse 5, 1 St. h., ist ein leeres Zimmer zu verm. 9160

Helenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ist ein prachtvolles Hoch-Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 10482

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11308

Hellmundstraße 21a eleg. Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, 2 Keller, für 650 M. sofort, spätestens zum 15. Oct. zu verm. Zu besehen zw. 11 und 1 Uhr. 11266

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. u. o. Kof. z. vm. 6806
 Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Hermannstraße 8, 2 Stiegen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 11200

Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Hirschgraben 21 (Ecke der oberen Webergasse) ist ein möbliertes Zimmer im 2. Stock u. 1 möblierte Mansarde zu verm. 11644

Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10000

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. verm. 10303

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ein freundlich möbl. Zimmer an einen anst. Herrn sofort oder zum 1. Oct. zu verm. 10629

Jahnstraße 5 sind 2 fertigestellte, geräumige Wohnungen von je einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 und 3 Mansarden per 1. October zu vermieten. 10864

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adelhaidstraße 37. 8978

Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36 („Villa Felsen“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kuhlengelass sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anz. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5248

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Fr. Strasburger, Kirchgasse 12. 16608

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkerbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Karlstraße 23 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 9628

Karlstraße 32 ist eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, II. 11087

Kirchgasse 2b (Neubau) sind 3 elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Möbelladen und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10806

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs, ist die 3. Etage bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. April 1885 an eine stille Familie zu vermieten. 11083

De Laspéstrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Rappus. 4708

Danggasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

Leberberg 5 sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große Balkons, schöner Garten. 7988

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4095

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage und 3. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 11053

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16887

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. v. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Nerothal 41 ist die hochparterrewohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 10671

Nicolassstraße 1 sind möblirte Etagen mit Küche auf gleich zu vermieten. 11135

Nicolassstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolassstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete möblirte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10839

Nicolassstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblirte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567

Nicolassstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 10883

Dranienstraße 23 sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 11562

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 13 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October cr. anderweitig zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 40, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9483

Rheinstraße 40, eine Stiege rechts, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 7771

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf

gleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Rheinstraße 79 (Südseite), 2 Treppen links, möblirte Zimmer zu vermieten. 11600

Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem

Baubureau Zahnstraße 17. 8286

Röderallee 12, 1. Stock rechts, ein möblirtes Zimmer auf 1 Oct. an einen älteren oder jüngeren Herrn zu verm. 9800

Röderstraße 32 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schulgasse 1, 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 9971

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4402

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Sonnenbergerstraße 15 („Villa Fischer“) ist eine möblirte Bel-Etage mit Küche, sowie eine Parterrewohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 10892

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8),

fein möblirte Zimmer mit Pension, großer Garten, Bäder. Mäßige Preise. 10748

Spiegelgasse 3 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im

Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstrasse 25 II. möblirte Zimmer mit Pension. 8891

Tannusstrasse 36,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

Tannusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 M. per Jahr. 2120

Tannusstrasse 45

ist die die möblirte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Tannusstraße 51, 1 Tr. h., sind gut möblirte Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8408

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680
 Wallmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2065
 Walramstraße 7, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung,
 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. das. 9643
 Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein möbl. Zimmer mit
 oder ohne Pension auf 1. October od. später zu verm. 10470
 Walramstraße 25a sind 3 Zimmer und Küche zu ver-
 mieten. Näh. daselbst Parterre. 10933
 Wellrißstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728
Wellrißstraße 16, 2. Etage, kann ein Herr ein möbliertes
 Zimmer mit guter Pension erhalten. 11314
 Wellrißstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413
Wellrißstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich
 möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932
Wellrißstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu ver-
 mieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986
Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herr-
schafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, die eleg-
 ante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Ballonen und 6 Zimmer
 mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hoch-**
parterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im
 Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten.
 Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591
Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine **möblierte** Wohnung,
 Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon,
 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für
 den Winter zu vermieten. 7974
In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben
 dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus
 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speise-
 kammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Wit-
 benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adel-
 haidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus
 zu verkaufen. 16937
Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher)
 in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße
 mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable
 Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c. u.
J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et. 3226
Einige Villen möbliert zu vermieten.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821
 Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten.
 Näheres Geisbergstraße 15. 2188
 An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene
Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und
 Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern,
 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres
 Wilhelmstraße 3. 2313
 In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 2520
Einige Villen zu vermieten.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.
 In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in
 unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die
Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche,
 Kammern und Zubehör **unmöbliert** per 1. October zu
 vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspiz) noch
 ein Zimmer zugegeben werden. — Witbenutzung des Gartens.
 Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684
Möbl. Zimmer, straße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516
Möblierte Parterre-Zimmer in der de Laspeèresstraße
 auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. Et. 8442
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmöbl.
 Zimmer auf sofort zu verm. Wellrißstraße 33, Part. 8789

Cabinet und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dam
 zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 987
Ein großes Schlafzimmer mit 2 Betten nebst kleiner
Salon, sehr gut möbliert, sind sofort zu vermieten
Louisenstraße 23, I. 1007
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn
 vermieten Friedrichstraße 28, 1 Stiege hoch. 1088
 Ein möbliertes, großes Zimmer mit oder ohne Pension wir
 an eine Dame abgegeben. Näh. Exped. 1087
Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu
vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stod. 872
 Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwal-
 bacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Infanteriekaserne. 1004
 Möbliertes Zimmer Geisbergstraße 9, 1 Stiege rechts. 1034
 2—3 schön möblierte Zimmer in einem Landhaus mit Garten
 zu vermieten. Sehr gesunde Luft. Näh. Euserstraße 65. 1057
 Ein möbliertes Zimmer (Parterre) mit Pension zu vermieten
 Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 1098
 Zwei möblierte Zimmer, auch getrennt zu vermieten Dat
 heimerstraße 46, 2. Etage. 1120
Für October ein bis zwei elegant möblierte Zimmer
in ruhigem Hause und feinstem Stadtviertel zu
mäßigem Preis dauernd an Herren oder Dame
abzugeben. Näheres Expedition. 848
 Ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu ver-
 mieten Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatzes). 1145
Möbl. Wohnung verm. Rheinstr. 33. 901
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. 1. 542
 Ein möbl. Mansardstübchen mit Koft zu verm. Saalgasse 22. 658
Ein großes, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen
 zu vermieten Herrngartenstraße 10, Part. 925

Erster Stock.

Mauritiusplatz 2 sind 4 große Zimmer per 1. October allein
 Gesellschafts- oder Geschäftslotal zu vermieten. 906
 Zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert, auch getheilt, auf de
 1. October zu vermieten Oranienstraße 14, Parterre. 990
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 1078
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 5. 1 St. h. 1085
In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße
 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1082
Ein gutes, möbliertes Zimmer zu vermieten Kirch-
hofsgasse 11, 1 Stiege hoch. 1109
 Eine möbl. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 37. 1132
 Villa mit 8 Zimmern, schönem Garten und Lage, zu vermieten
 zu verkaufen für 48000 Mrk. Off. Schiffr D. B. a. d. Exp. 1156
Möblierte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 1152
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. h. 1156
 Ein möbl. Zimmer nebst Cabinet mit zwei Betten und hüben
 licher Koft an zwei Herren zu verm. Saalgasse 22. 1155
 Ein unmöbliertes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herr
 zu vermieten. Näheres Expedition. 1161
 Zwei schön möblierte Zimmer, ganz nahe der Taunusstraße
 in sehr ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 1145
 Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, in
 freier, gesunder Lage, ist mit Pension für monatlich 60 M
 zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1153
 Möbliertes Zimmer zu vermieten, mit und ohne Pension, in
 einer schön gelegenen Villa. Näh. Expedition. 1164
 Ein schön möbliertes Zimmer vom 1. October ab zu vermieten
Schwalbacherstraße 5, 2. Stod. 1182
 Walramstraße 23 möbl. Zimmer mit Piano zu verm. 9821
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part. 5469
 Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist an einen soliden
 Herrn zu vermieten Mauergasse 12. 11471
 Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit
 oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu
 vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Pantle
 Friedrichstraße 43. 13859

Laden Taunusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355
Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein **großer** und ein **kleiner Laden**, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph **L. W. Kurtz.** 3692

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Frä. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage zc., auf 1. October z. vm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355
Läden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeyresstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 4432
er seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung**, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Boss**, Kirchgasse 22. 7776
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger **Laden** mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

Läden zu vermieten.
Taunusstraße 39 sind per 1. Januar 1885 **1 kleiner Laden** mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 **1 großer Laden** mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei **Gustav Schupp**, Taunusstraße 39. 9132

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
keine **Geschäftslocalitäten** (wobon ein kleiner Laden abgetheilt werden kann) mit Magazine und dazu gehöriger Wohnung sind per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 9615
Höher Ekladen in guter Lage zum 1. April 1885 zu vermieten. Näh. Expedition. 10988
Kirchgasse 35 **Laden** mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Taunusstrasse 43
ein großer **Laden** (neu) mit anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu vermieten. 11387
großer Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern, Magazin nebst Keller von 60 Fuß Länge auf 1. October zu vermieten. **Louis Dörr**, Schwalbacherstraße 9. 5908
coltsstraße 12 ein trodenes Magazin zu vermieten. 9834
Taunusstraße 6 mehrere Lagerräume (im Hofe) zu verm. 9652
Lenenstraße 18 eine Werkstat, event. als Magazin verwendbar, nebst einem Stalle für 2 Pferde per sofort, sowie eine Stube und eine Remise im Seitenbau per 1. October zu vermieten. 11009
zu vermieten an einen kinderlosen **Kutscher** ein feiner **Pferdestall** für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum und kleine Wohnung. Näh. Exped. 10268
Handlung zu verm. Adelhaidstraße 42, III. 10590
Pferdestall zu vermieten Karlstraße 30. 9147
seither erb. **Kost u. Loais Grabenstraße 24** (Kleidergesch.). 11346

Villa Heubel, Leberberg 4, am **Curpark**, elegant einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 8191
Sommer-Pension Hof Weisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
Familien-Pension,
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Pension Tannenbury
Parkstrasse 15. 3439

Gute Pension für Erwachsene und Schüler von 60 Mark an. Näh. Exped. 10934

Villa „Carola“,
4 Wilhelmplatz 4,
Familien-Pension,
unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Pension Mon-Repos,
6 Frankfurterstraße 6. 8717

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näheres Expedition. 9338

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pauc. (156. Forts.)

Hatte Reichardt gefürchtet, durch seine Mittheilung, daß der Schauspieler Richard Günther ein Verwandter der Hohenfels sei, den Unwillen des Grafen wachzurufen, so blieb dieser doch zu seinem nicht geringen Erstaunen bei dieser Nachricht vollkommen ruhig.

„Ich bin überzeugt, daß Alles sich so verhält, wie Sie mir mitgetheilt, Reichardt,“ sagte er nach kurzem Schweigen sehr ruhig. „Wir Alle, und ganz besonders Richards Mutter, haben es tief beklagt, daß eine solche Intrigue gesponnen wurde, ihr den Sohn zu entfremden. Es ist mein Wunsch und liegt im Interesse der Familie, daß die ganze Angelegenheit so viel und sobald als möglich in Vergessenheit kommt; ich ersuche Sie daher, Reichardt, das tiefste Stillschweigen über Alles, was davon zu Ihrer Kenntniß gelangt, zu beobachten.“

Reichardt versprach es mit dem Hinzufügen, daß er auch heute noch nicht von der Sache gesprochen hätte, wenn sich ihm nicht die Ueberzeugung aufgedrängt, daß jetzt und dem Grafen gegenüber die volle Wahrheit am Plage sei.

„Und nun noch eine Frage, Reichardt! Haben Sie vielleicht eine Ahnung, wo dieser Held hier in der Stadt seine Schlupfwinkel haben mag? Sie wissen vielleicht noch nicht, daß er als überführter Raubmörder in contumaciam zum Tode verurtheilt ist. Ich glaubte, es sei ihm gelungen, nach Amerika zu entkommen. Mein heutiges Abenteuer mit ihm hat mich eines Anderen belehrt. Er muß sich noch irgendwo in der Stadt verborgen halten, was mir nach den umfassenden Recherchen, die man angestellt, fast als

eine Unmöglichkeit erscheint. Haben Sie vielleicht eine Idee, welcher von seinen „Freunden“ in der Lage ist, ihm einen so sicheren, unaussfindbaren Zufluchtsort bieten zu können?“

Reichardt sann eine Weile nach.

„Wenn dieser Vormacher sich nicht aufgehängt hätte wegen bedeutender Betrügereien, wie man mir sagte, so wollte ich behaupten, daß er sich bei ihm versteckt halte, aber so . . . wüßte ich wirklich nicht, wo . . .“

„Ueberlassen wir den Schurken seinem Schicksal!“ fiel ihm der Graf in das Wort. „Was Sie betrifft, Reichardt, so denke ich, Sie werden nach Ihren letzten Verlusten ein paar Thaler Geld brauchen können, namentlich als Soldat. Nehmen Sie diese Börse! Keinen Dank! Halten Sie sich nur brav und schlagen Sie tapfer drein. Ist der Feldzug vorüber und wir sind Beide mit heiler Haut heimgekehrt, dann melden Sie sich bei mir. Ich werde auf unseren Gütern eine hübsche Stellung für Sie aussuchen, für die Sie jedenfalls tauglicher sein werden als zum Schauspieler. Ich meine, daß es Ihnen nicht allzu schwer werden wird, dem Theater zu entsagen. Und nun mag Sie mein Diener nach dem Gasthofe bringen. Morgen werde ich Sie kaum noch sprechen können. Vergessen Sie also nicht, was ich Ihnen gesagt habe.“

Der Graf zog die Glocke. Der Kammerdiener trat ein, empfing die Befehle seines Herrn und verließ wenige Augenblicke später mit dem überglücklichen Reichardt das Palais Hohenfels.

Allein geblieben, versank Graf Erich in tiefes Sinnen.

Nun lag es offen vor ihm, das ganze abscheuliche Intriguen-gewebe, das gesponnen worden war, Richard zu verderben, der Mutter den Sohn, der Geliebten den Geliebten zu entfremden: die Mittheilungen Reichardt's hatten die noch fehlenden Masken in demselben ergänzt.

Doch war Richard nur allein das Opfer geworden? . . . Gab es nicht noch andere Herzen, die durch den Schlag, der ihn getroffen, in Mitleidenschaft gezogen wurden?

Erich's Blicke erhoben sich zu dem Bilde seiner schönen jungen Gattin und ruhten lange sinnend und schmerzlich bewegt auf demselben.

„Sie wird den Mann, der jetzt ihretwegen leidet, der ihrer Liebe in jeder Beziehung würdig war, nie vergessen, und Du wirst nie den Platz in ihrem Herzen einnehmen, den er besessen“ . . . Das waren seine Gedanken, und seine Stirn umwölkte sich.

Doch durfte er klagen? War Gabriele nicht offen gegen ihn gewesen, hatte sie ihm nicht gesagt, daß sie ihm das ganze, ungetheilte Herz nicht bieten könne? Nun mußte es getragen werden, und er wollte es tragen wie ein Mann, der sich selbst das feierliche Gelübde abgenommen, gut zu machen, so viel in seinen Kräften steht. Wie es geschehen sollte, wie das finstere Geschick zu versöhnen, das Widerstrebende zu vereinen sei, er wußte es im Augenblicke noch nicht, aber ein Ausweg mußte gefunden werden, auf jeden Fall. Wie war ihm Derjenige, den er früher aus tiefster Seele gehaßt, jetzt so sympathisch geworden! Sag nicht Richards Character, sein reiches Gemüth, wie ein aufgeschlagenes Buch vor ihm da? War es nicht seine Schuld allein, daß er die edle Sprache dieses Buches nicht früher verstanden? Hatte er nicht sogar die Hand geboten, ein so herrliches Saitenspiel zu zerstören? . . .

Die Nacht begann langsam zu weichen; im fernem Osten dämmerte der Morgen, und noch immer schritt Erich ruhelos in seinem Zimmer auf und ab. Wenige Stunden noch, und er mußte von Gabriele scheiden. Scheiden von ihr, die ihm Alles war, die er liebte, so glühend, so tief und wahr, wie der Mann das Weib nur lieben kann, das seine Seele, all' sein Fühlen und Denken in unlösliche Fesseln geschlagen.

Wer weiß . . . vielleicht lehrte er nicht mehr zu ihr zurück, vielleicht ereilte ihn der Tod bei dem blutigen Ringen der Völker, und sein Auge mußte brechen fern von ihr, die er so grenzenlos geliebt.

Dann war sie frei, das Band gelöst, das sie mit dem ungeliebten Mann verbunden . . . dann gewann sie es vielleicht über sich, über den blutigen Leichnam des Bruders hinweg, ihm, der diesem den Tod gegeben, die Hand zum Bunde für das Leben zu reichen.

Eine unsäglich bitterkeit bemächtigte sich des Grafen bei diesem Gedanken, doch schnell wie derselbe gekommen, drängte er ihn auch wieder zurück.

„Hinweg mit Euch, Ihr finsternen Gedanken, die Ihr mir den Glauben an die besten, edelsten Herzen vergiften wollt!“ rief er heftig. „Ich will ja sühnen, was man an ihnen gesündigt, und wenn auch nicht ihre Liebe, ihre Achtung will ich mir erzwingen! . . .“

Gegen neun Uhr Morgens hielten vor dem Vestibul des Palais zwei Equipagen. Sie sollten die Damen von Hohenfels und ihre Begleitung nach dem Bahnhofe bringen.

In dem Zimmer Abelen's finden wir Graf Erich. Er ist noch allein mit der Comtesse und hat ihr soeben ausführlich die Begebenheiten des letzten Abends und die wichtigen Enthüllungen, die ihm durch Reichardt geworden, mitgetheilt.

Schweigend, die Hände im Schooße gefaltet, mit dem Ausdruck stiller Resignation auf ihrem Antlitz, hatte sie seinen Worten gelauscht. Als er geendet, sprach sie leise:

„Mein Bruder hat viel, recht viel verschuldet. Möge Gott ihm verzeihen, wie ich es gethan.“

Und mit leiser Behmuth in der Stimme fügte sie hinzu:

„Auch ich habe Ihnen eine Mittheilung zu machen, Erich. Mein Sohn . . . ist Soldat geworden . . . in dem Kampfe für das Vaterland will er den Tod suchen und mit ihm . . . Frieden und Versöhnung!“

Abele schwieg; auch der Graf. Die Nachricht hatte ihn seltsam ergriffen.

So gingen sie Beide dieselbe blutige Bahn! Wie Beide um des einen geliebten Weibes Herz geworben, wie sie Beide nach dem einen herrlichen Ziele gestrebt, so sollten sie Beide jetzt auf dem Schlachtfelde das Boos ziehen, das über Tod und Leben entscheidet.

„So ist es gut, so ist es am Besten!“ dachte Erich, und fast unwillkürlich ließ er diesem Gedanken in Worten Ausdruck.

Abele reichte ihm die Hand.

„Das ist auch meine Meinung,“ sagte sie, und aufhorchend fügte sie hinzu: „Ich höre Gabriele kommen. Nichts von ihm in ihrer Gegenwart, Erich . . . nicht jetzt in dieser Scheidekunde!“

Die junge Gräfin trat ein. Sie war schon vollständig im Reiseanzug.

Mit dem Ausdruck leidenschaftlicher Liebe hingen Erich's Blicke an dem schönen Antlitz seines jungen Weibes, an ihrer herrlichen, madonnenhaften Erscheinung.

„Meine Gabriele!“ rief er leise, und wie in Scheuer Ehrfurcht berührten seine Lippen ihre Stirn.

Die junge Gräfin hatte geweint; ihre Augen waren umflort und leicht geröthet.

„Gott schütze Dich, Erich!“ sprach sie weich.

Ihre Stimme bebte. Einen Moment lang ruhte sie in den Armen des Vaters, ihre Lippen auf den seinen . . . dann riß sie sich los.

„Es wird Zeit! Bist Du bereit, liebe Tante?“

„Ich komme, mein Kind!“

Von dem Grafen begleitet, schritten die Damen nach dem Wagen. Noch einmal preßte er seine Lippen auf Gabrielen's Hand, noch einmal ruhten seine glühenden Blicke in den ihren, als wollten sie auf den Grund ihrer Seele bringen, ob dort wohl Raum sei für sein Bild . . . da zogen die Pferde an, und der Wagen rollte davon.

In dem Auge des starken Mannes zitterte eine Thräne, als er dem Wagen nachblickte.

„Lebe wohl, mein süßes Leben!“ klang es leise, wie ein Hauch, von seinen zuckenden Lippen. „Die Schlachtengöttin mag entscheiden, wem Du gehören sollst, ob dem Geliebten Deiner Seele oder dem Freunde, der, um Dich zu erringen, Du schönes, ewig geliebtes Weib, weder Tod noch Gefahren scheut!“

Zwei Stunden später verließ auch Graf Erich hoch zu Ross und von seinem Diener gefolgt das Palais Hohenfels, dessen weite Räume auf lange, lange Zeit still und verlassen bleiben sollten. (Fortsetzung folgt.)

Kastanien-Versteigerung.

Dienstag den 30. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige **Edelkastanien-Crescenz** von circa 600 Bäumen in den fisciatischen Distrikten „Fasanerie“, „Gewachsensteinernkopf“ (Blatterpfad) und auf dem „Linden“ öffentlich meistbietend versteigert.

Die Zusammenkunft findet im Distrikt „Linden“ statt, woselbst auch die Kastanien in den beiden anderen Distrikten versteigert werden.

Fasanerie, den 26. September 1884.

Der Königliche Oberförster.
Klindt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. October d. J. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts I. dahier vom 4. d. Mts. die den Erben der Esther und Julie Tendlau von hier gehörigen Immobilien, als:

- Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hofgebäude und 9 Rth. 80 Sch. oder 2 Ar 45,00 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Nerostraße zwischen 255 Bär und Friedrich Zimmermann, und
- No. 6540 des Lagerbuchs, 86 Rth. 82 Sch. oder 21 Ar 70,50 Qu.-Mtr. Acker „Schwalbacher-Chaussée“ 2r Gew. zwischen dem Staatsfiskus und Carl Beder,

in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. September 1884. Der Bürgermeister.
9688 Coulin.

Bekanntmachung.

Das gesetzliche Verbot, wonach Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, 27. September 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die feldpolizeiliche Hütung der Früchte in der städtischen Kastanienplantage bis zu deren Einheimung seitens der Sieigerer selbstverständlich fortbauert.

Wiesbaden, 27. September 1884. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Dienstag den 30. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art u., in dem Hause Michelsberg 31. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 50 Paar Herrenhosen, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:
Versteigerung des Obstes von den Bäumen der Gemeinde Auringen, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 228.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Crescenz der Edelkastanien in den fisciatischen Distrikten „Fasanerie“, „Gewachsensteinernkopf“ und im „Linden“. Zusammenkunft im Distrikt „Linden“. (S. heut. Bl.)

Culmbacher Export,

hell und dunkel,

per Glas 18 Pfg. im

Restaurant Zinserling,

11376

31 Kirchgasse 31.

Patent-Malzbrod, ärztl. gepr., für Schwache u. Kranke, z. h. Michelsberg 30 u. Hofl. Engel, Tannusstr. 4. 10639

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pf. empfiehlt
11635 J. Schaab, Kirchgasse 27.

Dr. med. Rolles

wohnt jetzt

11665

gr. Burgstrasse 16, Bel-Etage.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein **Colonialwaaren-Geschäft** von heute an nach dem

Neubau Moritzstraße 21 verlegt habe.

Mit dem Ausdruck meines besten Dankes für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bitte höflichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

11381

Hochachtungsvoll W. Braun.

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich meine **Wohnung** von heute an **Mauer-gasse 10, 1. Etage**, befindet und bringe gleichzeitig mein **Stofflager** in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maass, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel werden unter Garantie solid und geschmackvoll ausgeführt, sowie Reparaturen billigt besorgt.

Achtungsvoll

11652 **Christian Ziss**, Schneidermeister.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich **Friedrichstraße 10**, vis-à-vis der de Laszypéstraße.

Bringe zugleich mein **Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Steinmetz,

Schneidermeister.

11703

Die Geschäfts-Localitäten sind geöffnet
Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags
von 2—6 Uhr.

Mein

Eisenwaarengeschäft

befindet sich von heute an

Rheinstraße 35,

Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in den möglichen **Hauss-, Küchen-, Deconomie-, Handwerks- und Bau-Geräthschaften** gut sortirt und werden die Verkaufspreise billigt gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Abr. Stein.

Bergmann's extrafeine

9796

Vaseline-Abfall-Seife,

milchen-Abfall-Seife,

empfehlen die Droguerie von

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

frei von jeder
Schärfe, Pack.
à 3 St. 40 Pfg!

Ankauf von getragenen **Aleidern** (Herren- und Damen-), **Möbel** und **Betten**, sowie **Pfandscheinen** zu den höchsten Preisen. Näheres **Römer-berg 9, Barterre.**
2981

Kohlen.

Aus den besten Bechen des Ruhr- und Bunnreviers liefere ich **melirte Kohlen** für Ofen- und Herdbrand, **Nusskohlen** für Fülllöfen, **Anthracitnüsse** für amerikanische Oefen, **Knabbeln** und **Stückkohlen**; ferner **Braunkohlen-Briquettes** der Beche Robdergrube, **Kiefern-Anzündeholz**, **Buchen-Brennholz**, **Lohkuchen** und **Holzkohlen**. Prima Qualitäten — mäßige Preise — reelle Bedienung.

Kohlenhandlung von **August Koch**,
4 Mühlgasse 4. 11604

Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein Kohलगeschäft aufmerksam zu machen und halte mich bei prompter und billiger Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl,
7 Schulberg 7.

Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr **Conrad Vulpius**, Ecke der Marktstraße und Neugasse, für mich entgegen. 11753

Kohlen.

stets frisch von den Bechen, vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, **Ia Qualität** buchenes und kiefernes **Scheitholz**, fein gespaltenes **kiefernes Anzündeholz**, **Holzbohlen**, **Lohkuchen** u. s. w. empfiehlt billigt

Eduard Cürten,
Brennholz- und Kohlenhandlung,
35 Kirchgasse 35.

11205

I^a Ruhrkohlen I^a

in ganz frischer Waare, per Fuhre 20 Centner (über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt
Diebrich, 23. Sept. 1884. **A. Eschbacher.** 11074

Ein einspänniges **Pferde-Geschirr** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 11640

Zwei kleine **Fülllöfen** billig zu verkaufen. Näheres Heienstraße 2, 1 Stiege hoch rechts. 11522

Circa 50 **leere Kisten** in allen Größen und gut erhalten werden billigt abgegeben bei **J. Schaab**, Kirchgasse 27. 11630

Schöne **Birnen** zu haben Wörthstraße 10. 11736

Schöne, frische **Nüsse** zu haben Bellritzstraße 20. 11660

Apfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Langgasse 5. 11651

Zimmerspähne sind karrenweise zu haben 11551
Heinrich Gerner, Feldstraße 6.

Eine gute **Schweizer Biege** (Plattkopf) ist zu verkaufen auf der „**Dietenmühle**“ beim Moistenbereiter. 11678

Sichhörnchen mit Triller zu verk. Marktstraße 12. 11721

Schüler der Classen VI—IV incl. der hiesigen höheren Lehranstalten können an einem von einem Philologen geleiteten **Silentium** unter mäßigen Bedingungen Theil nehmen. Offertesunter W. R. 109 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11843

Musik. Aufträge für Klavier, Klavier und Violine, Quartetts, sowie auch für größere Besetzung werden angenommen und bestens ausgeführt von

C. Merten, Musiklehrer, Hellmündstraße 7.

Bestellungen werden auch in der Musikalienhandlung von **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, entgegengenommen. 11688

Aus Mainz: Herzliche Glückwünsche zum **Geburtstage der Fräulein Louise** im Restaurant **Engel**, Wiesbaden. 11757

1/4 Abonnement **Parterre-Loge**, Vordersth, abzugeben. Näh. bei Friseur **Säth**, Langgasse. 11707

2/4 **Sperrst-Plätze**, nebeneinander, abzugeben. Näheres Geisberastrafe 3 im Comptoir. 11723

1/4 **Sperrst-Eckplatz** abzugeben. Näh. Exp. 11204

2/4 von nebeneinander liegenden **Sperrstisen** abzugeben. Näheres Rheinstraße 34, I. 11337

Einige schön erhaltene **Crepphüte** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11628

Ein Klavier, gut gestimmt, auf sogleich **4 Mark monatlich**. Näheres Expedition. 11649

Große **Burgstraße 3, 1**, nur heute noch ein **schöner Secretär für 70 Mk.** zu verkaufen. 11688

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum: 1 zweischläfige **Bettstelle** mit Sprungrahmen, Matratze und Keil, 1 **Waschkommode**, 1 **Nachtisch**, **Stühle**, 1thüriger **Kleiderschrank**, **Spiegel** u. s. w. **Friedrichstraße 10**, Hinterhaus II. 11673

Ein einthüriger, lackirter, neuer **Kleiderspind** zu verkaufen **Kerofstraße 3**, Parterre. 11749

Kleiderschrank, 1thür., neu, billig zu verkaufen bei **Wolf**, Schreiner, **Römerberg 36**. 11679

Ein einthüriger und ein zweithüriger **Kleiderschrank** sind sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36**. 11745

Ein wenig gebrauchter **Schneidertisch** und **Küchentisch**, eine **Zinkbadewanne** zu verkaufen **Webergasse 45**, 2 Tr., **Glasthür**. 11702

Ein noch guter **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 6**, 2 Stiegen hoch. 11718

Verloren, gefunden etc.

Ein weiß seidenes **Chawlchen** in der Nähe der Hauptpost verloren. Näheres **Abelhaibstraße 12**. 11752

Verloren am Sonntag ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Gegen gute **Belohnung** abzugeben in der Expedition dieses Blattes. 11727

Verloren ein **Portemonnaie** (Inhalt 17 Mark 75 Pfg. und zwei kleine Schlüssel). Dem redlichen Finder eine **Belohnung** **Rheinstr. 63**, 2 St. h. 11732

Verloren am 25. September eine **goldene Belohnung** abzugeben **Adolphstraße 9**, 3. Etage. 11751

Am Sonntag Abend wurde vom „**Soalbau Schirmer**“ bis zur **Ablerstraße** ein **Ohrring** mit zwei grünen u. einem **Amethyststein** verloren. Gegen gute Bel. abzug. b. Herrn **Schlink**, Marktstr. 12.

Ein englischer, schwarzer **Filzhut** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Röderstraße 35**. 11792

Ein **Portemonnaie** m. 20 Mk. v. der **Faulbrunnenstr.** bis zur **Bleichstraße 5** verloren. Bitte **Bleichstraße 5**, 1 St., abzug. 11840

Webergasse 51 steht eine gute **Obstmühle** und eine große **Kelter** zur Benutzung gegen mäßige Vergütung. 11711

Eine junge, hochtrachtige **Ruh**, sehr gut in Milch, Holländer Race, steht zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11709

Zwei sechs Monate alte, sehr wachsame **Race-Hunde** zu verkaufen. Näheres Expedition. 11694

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein rentables **Haus** in der Röderallee zu verkaufen durch **L. Heerlein**, Kirchgasse 47. 11782

Ein neuerbautes, dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum (im Bellriviertel), welches nebst freier, schöner Wohnung hohen Ueberschuß erzielt, Familienehältnisse halber mit geringer Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 1 im Laden. 11764

Für Oberkellner.

Ein Haus mit Weinwirtschaft (10 möblierte Zimmer) zu verkaufen durch **L. Heerlein**, Kirchgasse 47. 11782

Eine schön gelegene **Villa** zum Alleinbewohnen in Mitte eines schönen Gartens Wegzugs halber für 45 000 Mt. zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 359

Haus, Langgasse, gute Lage, zu verkaufen. Offerten unter **W. W.** an die Exp. d. Bl. erbeten. 11776

Ein gangbares Geschäft sofort abzugeben. Näheres Expedition. 11767

10-12,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11699

2000 Mt. gegen gute Hypoth. Sicherheit von einem Geschäftsmann (pünktl. Binszahler) auf zwei Jahre zu leihen gesucht. Off. unter **Z. D. 118** postl. erbeten. 11844

8-10,000 Mt. auf gute Nachhypoth. auszul. **R. E.** 8453

70,000 Mt., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 % auszul. **R. E.** 10912

15,000 Mt. auf 1. oder gute 2. Hypoth. auszul. **R. E.** 10192

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Margarethe Bayenberg,

geb. **Urban,**

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

11786

A. Bayenberg.

Dankagung.

Für die uns bei dem Dahinscheiden unseres theuren Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Gastwirthes **August Seilberger**, erwiesene Theilnahme und das so zahlreiche Geleite desselben, besonders seitens des verehrlichen Kriegervereins „Germania-Allemania“, zur letzten Ruhestätte sagen wir den innigsten Dank.

11513

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Hierdurch Freunden und Bekannten die Trauernachricht, dass unser lieber Gatte und Vater,

Heinrich Hartmann,

nach langen schweren Leiden im Alter von 54 Jahren in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 30. Sept. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bitten

11777 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes- + Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unsere gute Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Elisabeth Hoffmann**, geb. **Schneider**, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Der trauernde Gatte: **Peter Hoffmann** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 11662

Heute Abend verschied nach längerem Leiden unser lieber Gatte und Vater,

Wm. Christfreund,

im 76. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. September 1884.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 30. September Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 11787

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern u. Verändern der Kleider. **N. Dogheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. r. 9403**

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 46, Stb., eine Stiege hoch. 11795

Ein Nähmädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Strß. 11815

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Nähen und Ausbessern. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 11719

Ein Mädchen, welches im Ausbessern von Weißzeug und Kleidern erfahren ist, sucht Beschäftigung per Tag 80 Pfennig. Näh. Schwalbacherstraße 28, Stb. bei Frau Jäger. 11725

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern. Näheres Friedrichstraße 37. 11737

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Karlstraße 3, zwei Treppen hoch. 11658

Eine j. kräft. Frau j. noch einige Kunden im Waschen u. Bügeln. Näh. Blatterstraße 13 im Hause des Hrn. Gärtner Becker. 11681

Eine gewandte Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. Marktstraße 22 im Schubladen. 11678

Eine zuverl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Saalgasse 14, 1 Stiege hoch rechts. 11765

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Helenestraße 22, Vorderhaus, Dachl. 11734

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kapellenstr. 12, I. 11754

1 zuverl. Frau f. Monatsstelle. Näh. Schiersteinerweg 2a. 11819

Ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle in's Ausland zu einer Dame, Kindern oder Stütze der Hausfrau. Näheres Expedition. 11298

Ein gebildetes, junges Mädchen, Waise, aus guter Familie welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, f. Stelle zur Stütze oder selbstst. Führung eines kleinen Haushalts. Gute Referenzen. Offerten unter W. D. 97 an die Exped. d. Bl. 11608

Man sucht ein passendes Unterkommen für ein sehr ansehnliches, williges Mädchen von 15 Jahren. Näheres zu erfahren Mainzergasse 52. 11701

Ein solides, gutbürgerliches Mädchen, im Haushalte erfahren, sucht auf gleich oder später Stelle in einem feinen Hause. Offerten unter Chiffre E. B. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11683

Ein junges, anständ. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Hämergasse 9 im 3. St. 11680

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Berggasse 44, Hinterhaus 3 Stiegen. 11672

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres Moritzstraße 9. 11729

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Hinterhaus, 2. Stock. 11712

Ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, 3. Stock. 11706

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und von seiner Herrschaft gut empfohlen ist, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 39, Barterre. 11708

Eine alleinlebende Frau, welche im Kleidermachen und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Römerberg 28. 41684

Ein selbstständige Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht Stelle auf gleich oder 1. October. Näh. Taunusstraße 13, Bel-Etage. 11700

Herrschaften erhalten zu jeder Zeit das beste Personal aller Branchen kostenfrei durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 11735

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf gleich Stelle. Näheres Expedition. 11771

Eine perfekte Weißzeug-Näherin, welche auch fein sticht und ausbessert, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näheres Moritzstraße 8, Hinterhaus, Barterre. 11733

Eine tüchtige, in allen Arbeiten erfahrene junge Wittve mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Räuergasse 21, Dachlogis. 11746

Tüchtige Köchinnen und Stubenmädchen empfiehlt **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21.** 11735

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 5 im 1. Stock. 11742

Ein junges williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 31, 1 St. r. 11781

Ein gebildetes Mädchen, gewandt im Schneidern und allen vorkommenden Arbeiten, sucht Stelle als Jungfer, Bonne zu größeren Kindern oder auch als Stütze der Hausfrau. Näh. W. Kriftstraße 33, Hinterhaus, 1 Treppe links. 11741

Ein kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. Hellmündstr. 25, I. St. 11746

Eine tüchtige Haushälterin mit guten Empfehlungen, in allen Zweigen der Haushaltung, Kochen, Baden und Einmachen erfahren, sucht zum 15. November oder später passende Stelle d. **Ritter's Bureau, Weberg. 15.** 11834

Kammerjungfern, Erzieherinnen, Bonnen und feinere Kindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Weberg. 15.** 11834

Zwei in Haus- und Küchenarbeiten gewandte, gut empfohlene Mädchen f. Stellen d. **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 11831

Eine Köchin mit 6jährigen Zeugnissen und ein Zimmermädchen mit 4- und 3jährigen Zeugnissen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11839

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Müllerstraße 9, 1 St. 11810

Eine Erzieherin aus guter Familie, perfecte Kammerjungfern, gutempf. Bonnen, bessere Kindermädchen empfiehlt **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 11831

Ein besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch die Küchen- und Hausarbeit versteht, wünscht passende Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Näh. Römerberg 32. 11798

Stellen suchen mehrere Mädchen von 16, 17 und 20 Jahren mit guten Zeugnissen, welche bürgerl. kochen können, als Mädchen allein d. Frau Schug, Hochstätte 6. 11818

Eine alleinlebende Frau, welche feinsürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft oder als Kinderfrau. Näheres Emserstraße 24. Dasselbst sucht ein junges, anständiges Mädchen Stelle in einem Laden. 11830

Ein fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näheres Goldgasse 10, Hinterhaus, 1 Stiege. 11817

Ein zuverlässiger, verheirateter Mann sucht entsprechende Stellung. Näh. Langgasse 22, Hinterh., 1 St. h. 10806

Ein gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienner, bestens empfohlen, mit sechs- und vierjährigen Zeugnissen, sucht eine Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher in der letzten Zeit in einem Hotel die Buchführung besorgt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11669

Mehrere erste und zweite Diener und Herrschaftskutscher empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11839

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen eine Verkäuferin und ein Lehrling für sofort.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 11668
Tücht. Tailleurarbeiterinnen sof. gef. Faulbrunnenstraße 4. 11596

Zuschneiderin-Gesuch.

Für ein feines Damen-Confections-Geschäft wird eine Costüm-Zuschneiderin gesucht. Dieselbe muß perfect sitzende Tailleur und geschmackvolles Arrangement zu liefern verstehen. Prima Referenzen erforderlich. Offerten unter **W. Z. 99** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11691

Ein gewandtes Nähmädchen für Kinderkleider gesucht bei **A. Kloninger, große Burgstraße 7.** 11768

Zur Aushilfe wird vom 1. bis 15. October eine Köchin gesucht Rosenstraße 5, Barterre. 11809

Ein bescheidenes, sauberes Mädchen, welches kochen kann, zum 1. October gesucht Kapellenstraße 36. Meldungen von Vormittags 10—12 Uhr. 10432

Ein reinl. Mädchen gesucht Goldgasse 8, 2 St. h. 11655

Gesucht zum 1. October oder auch später eine kleine Familie ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet... 10900

Ein gefetztes Mädchen wird zu einem kleinen Kinde nach auswärts gesucht... 11012

Ein ordentliches, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Adlerstraße 33. 11618

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung und ein Spülmädchen. Näh. kleine Kirchgasse 2 2 Tr. hoch. 10249

Marstraße 15 wird sofort ein Dienstmädchen gesucht. 10876

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen; dasselbe kann sofort eintreten. Kur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11664

Gesucht ein Mädchen für allein, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Moritzstraße 46 II. 11675

Ein einfaches Mädchen gesucht Adlerstraße 60, II. St. 11668

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Helenestraße 3, eine Stiege hoch. 11671

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, findet als Mädchen allein zum 1. October Stelle Taunusstraße 27, 1 Tr. h. 11695

Zwei Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Theaterplatz 1. 11654

Ein anständiges Mädchen, welches kochen, waschen und plätten kann, findet auf sogleich Stelle verlängerte Parkstraße 1. 11688

Ein junges, evang. Mädchen gesucht Jahnstraße 20. 11722

Ein kräftiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, wird zu Anfang October nach Mainz gesucht. Näheres Bahnhofstraße 10 I. 11714

Ein braves Mädchen, das selbstständig kochen, etwas nähen und bügeln kann, findet Stelle Kirchgasse 3, 2 St. 11696

Ein braves Mädchen gesucht Nerostraße 9, I. 11687

Ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern auf gleich gesucht. Näheres Neugasse 11, 2 Tr. h. r. 11773



Gesucht für sofort ein junges, solides Mädchen für Hausarbeit. Näh. Rheinstraße 7 (Hotel Victoria), 1 Treppe links. 11780

Ich suche auf gleich ein braves Mädchen mit guten Attesten für Haus- und Küchenarbeit.

Berges, Schützenhalle „unter den Eichen“. 11761

Ein junges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 11758

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht im „Anker“, Neugasse 9. 11835

Ein Mädchen, in allen Handarbeiten und der feinen bürgerlichen Küche durchaus erfahren und der gegen hohen Lohn für demnächst gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Reflectirende wollen ihre Adresse mit der Bezeichnung „Dienstmädchen“ in der Exped. d. Bl. niederlegen. 11772

Ein braves Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres Nerostraße 43 von 3—6 Uhr. 11739

Ein braves, flüssiges Mädchen gef. Faulbrunnenstr. 13. 11738

Ein ordentliches Mädchen gesucht Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre. 11789

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9, Laden. 11793

Gesucht ein Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11839

Ein braves Mädchen sofort in einen kleinen Haushalt gesucht bei Louis Sack, kleine Burastraße 7. 11802

Küchenmädchen s. Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 11831

Ein anständiges Mädchen gefetzten Alters, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht Kirchgasse 17. 11825

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Röderstr. 21. 11811

Feinbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein und Mädchen für leichte Arbeit sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 11831

Gesucht Herrschafts- u. bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, arzt. Kellerin, Mädchen für allein, Bodenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11803

Gesucht 1 Kammerjungfer, 3 feinbürgerl. Köchinnen, 4 Hausmädchen, 1 ang. Fausger, 1 Kinder- und 1 Küch-nwbd. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11839

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches in der Küche bewandert ist und etwas kochen kann, wird gesucht „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 11822

Gesucht sogleich 4 bis 6 tüchtige, einfache Mädchen als solche allein durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 11826

Gesucht sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Näheres Elisabethenstraße 31 im ersten Stock. 11438

Gesucht: 1 Weißzugbeschleckerin, 1 gew. erf. Buffetfrl. in franz. Sprache u. Schrift erfahren, 1 ganz perf. Herrschaftsköchin, feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen als allein, Kindergärtnerin, Kindermädchen und starke Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11834

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 19. 11607

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Kleine Kirchgasse 2, zwei Treppen hoch. 11807

Gesucht: Mädchen vom Lande, Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben, zu Kindern und häusl. Arb., sowie Mädchen als solche allein d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 11808

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 19. 11607

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Kleine Kirchgasse 2, zwei Treppen hoch. 11807

Gesucht: Mädchen vom Lande, Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben, zu Kindern und häusl. Arb., sowie Mädchen als solche allein d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 11808

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung Webergasse 16. Werkstätte im Hause. 11246

Zwei gute Schneidergesellen sucht Karl Scherf, Schneidermeister, Bleichstraße 11. 11528

Wochenschneider findet dauernde Beschäft. Helenestr. 5. 11841

Zwei tüchtige Sauschreiner gesucht Karlstraße 30. 11622

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näheres Expedition. 11384

Ein Buchbindergehilfe gesucht Faulbrunnenstraße 5. 11760

Ein Tapezire-Lehrling wird gesucht Mauergasse 13. 11661

Herrschäfts-Kutscher, ein eben ausgeübter Cavallerist oder Artillerist mit besten Zeugnissen, gesucht. Offerten unter A. F. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11007

Ein ordentlicher Handbursche findet auf den 1. October Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich.

B. Marxheimer, Webergasse 16. 11245

Ein braver u. kräftiger ung. 17j. Hansbursche ger. M. E. 11791

Ein reinlicher Junge wird gesucht Geisbergstraße 24. 11659

Ein Schweizer gesucht Wellrißstraße 20. 11659

Ein gefetzter Mann, der kutschieren kann, auf sofort gesucht. J. Blum, Friedrichstraße 29. 11794

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht auf sogleich eine möblierte Wohnung für eine Familie von 3 Personen in besser Lage, bestehend aus zwei Stuben und 3 Kammern. Verpflegung im Hause erwünscht. Lage und Preisangabe zu melden unter Chiffre No. 10 im „Raffauer Hof“. 11677

Ein gutes, möbliertes Zimmer wird von einem Herrn auf längere Zeit gesucht. Offerten unter W. B. 30 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 11697

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern von einer ruhigen Familie per 1. Januar in gutem Hause auf's Jahr gesucht. Preis bis 700 M. Gef. Offerten unter „Berthold“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 11650

Ein Schuhmacher sucht eine Wohnung auf 1. October. Die Miete kann, wenn verlangt wird, im Voraus bezahlt werden. Näh. auf dem Bureau des Wohnungsmiether-Vereins. 11770

Angebote:

Marstraße 2 ein gr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 11685

